

+H

corpus: ReF.RUB

language-area: oberrheinisch

language-region: westoberdeutsch

language-type: oberdeutsch

genre: P

medium: Druck

time: 15,2

reference: Seite, Zeile

corpus-sigle: F073, III-Ba-P1, D

text: Das Buch der Cirurgia

text-author: Hieronymus Brun\$chwig

text-type: RE

assignment\_quality: Z1

hoffmann\_wetter\_nr: HW 214; ZK(B)

library: Bayeri\$che Staatsbibliothek

library-shelfmark: 2 Inc.c.a 3452

date: 1497

place: Straßburg

text-place: -

printer: Johannes Grüninger

edition: ohne Edition

size: -

language: fnhd

literature: -

notes-transcription: Lagenzählung; laufende Kolumnen; Aussparungen für nicht ausgeführte Initialen und Satzmajuskeln (teilw. mit Repräsentanten) - daraus resultieren unvollständige Wörter wie {V} statt {DV} (vermutete fehlende WoFo nicht ergänzt, aber im Kommentar); \{\}&l = Kürzel, das aus dem lat. Abbrueviatursystem entlehnt ist und einem geschwänzten {z} gleicht, hier für auslautendes {m} gesetzt; prüfen: Fremdwörter, r-Ligaturen, Pronominaladverbien

abbr\_ddd: HierCiru

extent: FnhdC: 013va,01-035rb,42; compl: 035va,01-039ra,21

extent-size: FnhdC: 18.388; compl: 2.935

@H

F073-013v,01 Das .III. Capitel Disz .iii. capitel sagt vnd leret dich erkennen die vnderscheid zwischen den wunden vnd plutrunsen s Jtenmal vnnd dz ich nun ge

F073-013v,02 schryben hon die zeychen der wunden die da sient doetlich oder vntoetlich bedunkt mich nit vnzimlich sunder nütz vnd guot zuo sin zwitrectikeit den glider verlierunge der wunden vnd bluotrunsen . die vnderscheide zuo erkenen die da geschehen in man

F073-013v,03 cherley wiß vnd form Als du horen würst hie nach volgent . vnd och ich Davon ich mancherley red vnde widerred gehoert hon vnd mir vnd andern wundertzten begegnet ist vnd noch beschehen mag . Hervm hab ich für genomen etwas davon zuo sch

F073-013v,04 riben vnd gedechtnys ze machen do

F073-013v,05 ch mit kurtzen worten dan vil schrift bringt dem leser verdriessen . darvm ich dise kurtz lere setz Mit denen die da sint wysser clüger vnd baß gelert dan ich . Empfyl denselbigen es zuo rechtferigen vnd zuo straffen die da wol erkennen vnd mercken was vn

F073-013v,06 derscheidtz zwüschen wunden vnd bluotrunsen sy Aber die da minner künen gelernt oder herfarn hon . das sie soellichs gütlich vf nemen zuo ein

F073-013v,07 er lere vnd vngestraft lassen . vnd das myt guotem flys vberlessen vnd merckung darvff haben bys vff die stund vnd zyt grüntlicher erfahrung so moechte ich liden von yn das zuo bessern oder rechtvertigen . wan es anders not wer . Doch das sie nit meinen es zuo bessern vnd es baessern als der natürlichen bluomen geschi

F073-013v,08 cht so darvß ein vff sitzende byn yr hung vß sugt . vnd die spin dz gift . V solt wüssen dz da ist groß vnd cleiner vnderscheid zwüschen verlierung der glider vnd der wunden vnd och ber bluotrunsen . wan es synt zweyerley verlierung der glid

F073-013v,01 er . Vnd zweyerley wunden vnd zwei

F073-013v,02 erley bluotrunsen Eyn einteil sind groß verlierung der glider dz ander clein verlierung der glider . Also sin och groß vnd clein wunden Och yn soelcher wys die bluotrunsen . Dar

F073-013v,03 vmb ist grosser vnderscheid zwysch verlierung der glider / als da einen ein glid gar ab gehowen ist .

als ein arm oder hand . oder ein gleich von einz finger der er nit gantz nottorfftig ist Aber kleiner vnderscheid ist . da einen eyn hand gar ab gehowen ist oder die finger . der er doch gantz nottorfftig wer zuo siner hantyerung . Darvm ist och grosser vnderscheid zwüschen der grossen wunden vnd der kleinen blutrunsen . Vnd kleiner vndersch  
F073-013v,04 eid zwüschen der kleinen wunden vnd der grossen blutrunsen . Darvmb solt u mercken mit flyß dieselbigen vnderscheid zuo erkennen . was da ist ein kleine wund oder ein blutrunß oder ein volkomen glid verloren das der mensch nottorfftig sy oder nit . vnd wz buoß oder besserung dar vff stot / der  
F073-013v,05 selbigen herschafft stat land vnd lüt gewonheit vnd recht och die hanttyer  
F073-014r,01 ung deß verwunten . was schaden ym davon vff erston mag / och die buoß vnnd besserung der den schaden ge  
F073-014r,02 thon hat Och den Cyruorgy . der da yn verbunden hat O wie dick hon ich gesehen eynen vnherfarnen Cy  
F073-014r,03 rurgycus eynen binden . den ich dan für einen wunden müst erkennen . het yn ein anderer erfarender Cyrrurgi  
F073-014r,04 cus oder wundArtzet zuo dem erst  
F073-014r,05 en gebunden Es wer ein blutrunß gewessen danocht nit fast groß . Hervmb so bit ich myt hohem vnd mit grossem flyß alle vnd och yetliche wundErtzet wan ir einen sehen binden der da nit wol versorgt ist sehend an . üwere Eer vnd aller wundertzet Eer och zuo guot den wun  
F073-014r,06 den menschen . gebent im yeman zuo der da wüße vnd verste die kunst da  
F073-014r,07 mit der mensch enbunden vnd erloest werd grosser pyn vnd not so es doch ein werck ist deß almechtigen gotz von de{1} wir ale geschaffen vnd durch sinen byteren dot erloest sin worden Jten wer da wunt würt durch die hirnschal vnd das da fore nan oder an beiden siten by den schleffen des hoptz das ist ein grose wund . Wer da wunt würt in das hopt nach by der clunsen das ist mitten des hoptz . vnd doch nit gantz durch . dz ist ein wund aber int groß . Wer da hoptwund würt . vnd nit durch die hirnschaln . Jst es in einen kalten land da hon die menschen di  
F073-014r,08 ck hirnschaln so ist es ein grose blut  
F073-014r,09 runße . ist es aber in einem heissen land als in lumbardia oder in yta  
F073-014r,10 lia so ist es ein kleine wund wan war  
F073-014r,11 vmb da haben sie düne hirnschallen vnd ist sorg dz sie grissen oder gecleckt sy Ouch schlecht gern ein apostem dar zuo . das in kalten landen nit ge  
F073-014r,12 schicht . Och so solt u merken ob das mit einem scharpfen oder stumffen waffen gehowen oder geschlagen sy Jst es mit eine{1} scharpfen waffen gehowen so ist es ein grose blutrunß ist es mit einen stumpffen waffen ge  
F073-014r,13 schlagen so ist es ein kleine wund Würt einer hinden in das hopt wund durch die hirnschal das ist ein kleine wund wan warvmb sie ist nit toetlich . Als galienus spricht er hab einen gesehen der da wundwz in das hinderteil der hirnschalen vnd durch was . vnd im ein teil deß hirns dar vß gieng danocht belib er by den leben . aber das geschicht selten . Würt einer hoptwund vnd berürt die hirnschaln nit . vnd ist in einen kal  
F073-014r,14 ten land da sie dicke hirnschalen ha  
F073-014r,15 ben . so ist es ein kleine blutrunß ist es aber yn einem heissen land so ist es ein grosse blutrunß . Du solt mercken das al die menschen die da wünen in heissen landen gegen mitten  
F073-014r,16 tag . haben düne hirnschaln vnd moe  
F073-014r,17 gen lichtlich hoptwund werden so ist es ein groß blutrunß Aber alle die gegen mitternacht wonen nidwen  
F073-014r,18 dig des lampartischen gebirges die dicke hirnschalen haben den ist es ein kleine blutrunsen Dan wa ein wund vff ein dune hirnschal gehowen würt so ist zuo besorgen die cleckung der hirnschalen . das an der dicken hirnschaln nit geschicht . Würt einer in die stirnwund biß vff die hirnschal das ist eine kleine blut  
F073-014r,19 runß ist es aber bi den schleffen bis vf die hirnschal so ist es ein grose blut  
F073-014r,20 runß gar nach ein kleine wund . Würt eym ein Our gehowen dz es ym herab hangt vnd würt wider an geheft vnd hat dz hopt nit berürt so ist es ein grosse blutrunße rüret es aber dz hopt so ist der gehored zuo sorg  
F073-014r,21 en vnd ist ein kleine wund . wurt aber die gehored verlorn so ist es ein gro  
F073-014r,22 se wund darzuo ein glid verlorn . Würt einen ein Or ab gehowen vnd in dz hopt nit gerürt das ist ein gro  
F073-014r,23 se wund darzuo ein glid verlorn vnd ein oewig laster wan er mag bedacht werden ym ab geschniten sy diepstals halber . Jst ym aber das Or ab vnd dz hopt darmit verwunt das ist ein wund darmit ein glid verlorn . Würt einen ein Oug verwunt vnd dem ogen nit schat das ist ein große blutrunß Jst aber de{1} ougen ein ver  
F073-014r,24 serung geschehen wie klein dz ist so ist es ein kleine wund ist er aber des ge  
F073-014r,25 sichtz etwz beropt so ist es ein grosse wund darzuo vmb ein glid . Jtem würt einem die naß ver  
F073-014r,26 wunt . doch wider an heilt dz ist ein cleyne wund . Jst es aber ein frowe  
F073-014r,27 bild vnd das wider an geheilt würt / das ist ein wund darzuo ein ewig laster wan sye verdacht werden  
F073-014r,28 E

- F073-014r,29 bruchs halben vnderstanden ab
- F073-014r,30 geschniten zü werden / ist sie aber ab so ist es ein wund de{1} man Vnd der frowen ein grosse wund vnd ein glid vnd darzü ein ewig laster . All dieff wunden deß angesichtz bis vff das bein die da nit suber ge
- F073-014r,31 heilt mügen werden das sint kleine wunden / aber weliche sufer vnnd rein moegen geheilt werden ym angesi
- F073-014r,32 cht dz sin groß blütrunsen darvm so des menschen angesicht zü de{1} er
- F073-014r,33 sten an den lib beschowen würt . Jten würt einer gestochen durch die backen mit einen dryeckechten oder runden degen . das ist ein wund darzü ein laster Er mag verdacht werden durch die backen gebrent sy . Jtem würt einen der mundt verwunt das ym das kin herab hangt / dz ist ein kleine wund . werden im aber die fordern zen darmit vß gehowen daz ist das er lippen würt das ist ein gro
- F073-014r,34 se wund vnd darzü ein glid . Jten würt einem der hals hinden verwunt vberzwerch durch die kno
- F073-014r,35 den . vnd das die nücha das ist das durch gonde marck den rücken her
- F073-014r,36 ab verwunt würt Das ist ein gro
- F073-014r,37 se wund wan offt spasmus oder der krampf darvon enspringt vnd dar
- F073-014r,38 nach der dodt . Jten würt einer wunt durch denn hals der rechten syten biß vff die spiß
- F073-014r,39 roree / Jst dan der Cirurgicus guot so ist es eyn kleine wund ist er aber vnerfarend so ist es ein grosse wund Jst aber die spirore verwunt so ist es ein grosse wund / Würt er ab
- F073-014r,40 er gestochen mit einem degen vnd hat weder spis noch luftrore gerürt vnd hat einen guten Cyrurgicus so ist es ein kleine wund . Würt ab
- F073-014r,41 er der hals verwunt an der lincken syten damit die luftrore berürt ist so ist es ein grosse wund . wurr es aber gehowen durch die gros giesader an dem hals . vnd hat ein gütten Cyru . so ist es ein kleine wund / Jst es aber an den hals durch hut vnd fleisch darmit gewunt zweyr rockenhelm dyeff . dz ist ein grosse blütrunß / Jst aber der Cyrugicus güt so ist es ein cleyne bluotrunk . Jten würt einer wunt durch die oebren teil der achseln zwen zwerchfinger von dem hals . vnd ist die wund nit fast beinschroettig / hinden oder fornen das ist eyn kleine wund . ist sie aber durch das bein . oS ist es ein grosse wund . Jst aber hut vnd daz fleisch wol wunt vnd doch das bein nit ver
- F073-014r,42 rürt . so ist es ein grosse blütrunk Jst aber der cirurgicus güt so mag es ein kleine blütrunk syn . Würt aber die achsel oben durch ver
- F073-014r,01 wunt dry oder fier zwerchfinger von dem hals das ist eins dumen breit vnder der achseln . vnd ist nit durch dz bein das ist ein kleine wund ist der cyurgicus guot . ist es aber durch dz bein vnd der Cyruri . nit guot so ist es ein grosse wund darzü ein glid . Jtem würt einer wunt einer hend breit nidwendig der achseln vnd einer hend breit obwendig des ellenbogen überzwerch das ist ein kleine wund Jst sie aber den langen weg so ist es ein grosse blütrunk ist es aber durch das bein schlims das ist ein grosse wund vnd gar nach vmb ein glid dar nach der Cyrurgicus ist Jten würt einer verwunt zwen zwerch
- F073-014r,02 finger hinder dem Elnbogen vnnd zwen zwerchfinger inwenig des elen
- F073-014r,03 bogen das ist ein wund / wann war
- F073-014r,04 vmb es ist gerad gegen dem gleich wan vor den gleich hangt der schilt . Das ist die spitz des elenbogens . Würt er aber wunt in den elenbogen das ist die spitz . ist der cirurgicus guot vnd nit gantz durch die spitz / so ist es ein grosse pluotrunk . oder gar eyn kleine wund . Rüret aber die wund inwenig vnnd obwenig des schiltz . so ist ein grosse wund . Jst aber das knoedel inwenig oder oben vff dem arm verwunt / das ist ein kleine wund so der cirurgicus guot ist Du solt auch mercken das der mensch vier
- F073-014r,05 erlei gleych hat / von den zweien . so die verwunt werden . so moegent le
- F073-014r,06 mung vnd verliering der gelyder kumen / vnd groß wunden genant werden / vnd von den anderen zwei
- F073-014r,07 en gleichen die moegent zuzittenn ein teil oder gar nah gar ab gehau
- F073-014r,08 wen werden . vnd kein wunden noch lemung / oder verliering der gelider wer
- F073-014r,09 den . so der cirurgicus guot ist in siner practica . Das erst gleich des men
- F073-014r,10 schen ist in der hirnschalen / vnd gat ineinander wie ein seg Das mag verwunt werden vnnd kein lemung oder verliering eins glids do werden Das ander gleich ist der boltz des arms der hüfft die do in gont in ein hülle einer schüsselenn / do moegent grosse wunden lemung vnd verliering der gelider werdenn . Das dritte gleich ist wie ein viergehenckter schilt zuo beschirmen die inneren gleich dar
- F073-014r,11 zuo ein hübsche gestalt vnd figur zuo ge
- F073-014r,12 ben vnd das ist der spitz hinder den elen
- F073-014r,13 bogen vnd knoedlin by der hant . by den wurtzelenn der finger vssen vff der hand / knüschyben / vnd knoden vssen vnd innen der füß . vnd die moe
- F073-014r,14 gent verwunt werden vnd ab gehau
- F073-014r,15 wen on lemung vnd verliering der gelider / ob der cirurgicus guot ist . Das vierde teil ist wie ein thüran
- F073-014r,16 gel do zwiscent das gelid wachß vnd das sint die elenbogen vnd die gleich der hant finger vnd füß

vnd zehen wan die verwunt werden do moegent groß wun

F073-014r,17 den lemung vnd verliering derselben gelider werden . Doch ein vil gros

F073-014r,18 ser dan die andern / nachdem es an eim gelid ist oder des hantierung ist der do verwunt ist . Wan warvm et

F073-014r,19 liche hantwerck sint des geleichs der elenbogen vnd der hend noturfft et

F073-014r,20 lich der knü der füß / etlich der forderen . etlich der cleinen finger noturfft Würt ein verwundung zwischent dem elbogen vnd der hand vberzwerch vßwenig dz ist ein kleine wund ob der cirurgi . guot ist Jst sie aber inwenig das ist ein gros

F073-014r,21 se wund . Jst sie aber den langen weg inwenig oder vßwenig / vnd die ner

F073-014r,22 ui nit verwunt sint / so ist es ein grosse pluotrunß . Würt ein verwundug in das geleich der hant vßwenig vnd in

F073-014r,23 wenig das ist ein grosse wund Jst abe das bein me dan halb durch / so ist es ein grosse wund darzuo vm ein gelid dz.

F073-014r,24 selben glichen auch in den elenbogen ach

F073-014r,25 selenn hüfft vnd enckel des fuoß . würt ein verwundung vberzwerch vßwenig vff der hant durch die aderen biß vff das bein das ist ein wund darzuo verlie

F073-014r,26 rung etlicher glider . ist sie aber durch die bein / so ist es ein grosse wund dar

F073-014r,27 zuo ein houpgelidit verloren . Jst aber die wund inwenig vberzwerch dar

F073-014r,28 nach sie tief ist darnach ist die wund Jst sie aber vßwenig oder inwenig den langen weg gantz durch die hant das ist ein kleine wund vnd kein lemung nach verliering der glider ob der cy

F073-014r,29 rurgicus guot ist . Geschicht ein verwun

F073-014r,30 dung durch die finger vberzwerch der rechten hant der zweien foredersten finger oder des dumen / sint sie durch das ist ein grosse wund . darzuo vm ein glidit . Jst es aber an der lincken hant / so ist es ein grosse wund . darzü lemung . Jst es aber an der rechten hant die zwen hindersten finger . so ist es ein wund / vnd vmb ein clein glidit Du solt auch mercken mit fliß . an was personen solich wunden der hend sint . Darnach sollent die wunden lemung vnd glider geschetzt werdenn vnd ob es sy an der rechten oder linc

F073-014r,31 ken hant . Du solt ouch wissen das zuozitten grosse irrung vnd zwitrecht

F073-014r,32 keit vff erstatt in den wunden der hend / ob es vm ein gantz gelid oder ein teil eines glides sy . oder ein ware leme / oder ein halbe leme . Oder ob es ein wund sy oder plütrunß / da muost u gar subtilichen vff mercken haben wie du das erkennen vnd vrtei

F073-014r,33 len solt / wann grosser zwifel da ist . Du müst an sehen was glides da wunt sy . ob es vmb die gantzen hant oder vmb den duomen / oder die zwen forederstenn / oder hindersten finger sindt . Oder was hantwercks der kan der der do gewunt ist / Oder ob es an der rechten oder lincken hant sy . Ob er auch vor gerad oder lam sy gewesen / ob er warhafftig oder lüg

F073-014r,34 enhafftig / oder ein betriger ist . Dz solt u also verstan ob einer verwunt ist / vnd der gantz arm ab gehauwen oder lam wer / das er in der achselen nit vff gehalten oder bewegen moecht . oder do eyner in den elenbogen verwunt ist / vnd in nit gebiegen strecken nach bewegen mag . Oder do einen dz geleich zwischen dem arm vnd der hend ver

F073-014r,35 wunt ist . das er die hant vnd darzuo die finger nit gebruchen noch bewe

F073-014r,36 wen noch geüben mag . oder do einer in das bret der hend oder finger wunt würd / das eim die finger ein teil oder alle miteinander / oder der düm . die foredersten oder die hindersten lam wür

F073-014r,37 den vnd sie nit gestrecken oder gebie

F073-014r,38 gen oder geüben moecht . Du solt ouch mercken wz hantwercks oder gewerbes er ist . Ob er des gantzenn arms / oder des elenbogen / oder des geleiches by der hend noturfftig sy . O

F073-014r,39 der ob er des duomenß / der foredersten oder hindersten finger noturfftig sy ob er sin hantwerck mit beiden oder einer hant triben moeg / vnd ob einer linx oder rechtz sy Ven ob er ein grob oder subtilig hantwerck tryb oder ge

F073-014r,40 triben hat / ob er grob oder subtilige gelider hab . Oder ob er vor gerad o

F073-014r,41 der lam . krum . oder starcke gelider hab . Dz solt u eben erkennen an dem widerteil . dz ist der ander arm oder hant / daran er nit wunt ist . Jn disen sachen solt u flissige vffmerckung ha

F073-014r,42 ben zuo erkennen wz ein gantz oder not

F073-014v,01 turfft gelidit sy . oder ein halb gelidit oder nit gantz notturfft ist Desglich

F073-014v,02 en ein gantze lemunge . oder ein halbe lemung . oder ob es ein pluotrunß sy . Wan warvm . ein schmidt wagner zimerman vnnd was mit den sweren hamer / oder werckzeug arbeyt . vnd dergeleichen die do mit dem gan

F073-014v,03 tzen arm arbeiten sint noturfftig der achselen bewegung vnd des oebersten geleichs wo das versert würt . das ist denselbigen ein grosse lemung vnd be

F073-014v,04 roubung eins glides . Ein schnider kürsner schuomaccher vnnd seckler vnd desgelichen die do vast

mit dez elenbogen arbeiten / sint noturfftig der bewegung biegun vnd streckung des elenbogens wo das versert würt Jst in ein grosse lemung vnd berou

F073-014v,05 bung desselbigen gelides . Dessel

F073-014v,06 bigen gleichen gar nah alle hant

F073-014v,07 werck wan die wunt werden in das ge

F073-014v,08 leichen der hend vnnd finger wann sie die nit gevben gestreckenn noch gebiegen mügen / ist in ein grosse le

F073-014v,09 mung vnd beroubung des gelids doch so ist ein vnderscheit darzwischen Als so ein kouffman wunt würt oder ein louffer oder roller oder koch oder keller / der sin gantze hantierüg nit mit der gantzen hend tribet . das ist ein lemung aber nit ein große berou

F073-014v,10 bung eins gelids . Ein snider scherer sidensticker goltsmidt vnd desgeli

F073-014v,11 chen die bruchent die foerdern finger so die verwunt werden Jst in ein gros

F073-014v,12 se lemung vnd beroubung des gelids . Aber ein wesler oder schaffner der mit gelt vm gat zu zelen / oder eyn bwman der dz getreit seyen solle . vnd des gelichen . Ob in die zwen minsten finger verwunt werden . Jst in ein le

F073-014v,13 mung vnd beroubung desselben gelids Desglichen ein wüllen oder linen

F073-014v,14 weber / ein sidensticker . wan inen die linck hant verwunt würt . so ist es in als ein große lemung als einen andern in die recht hant wan sie tribet ir hant

F073-014v,15 werck mit beiden hendenn gelich . Du solt auch mercken wz hantwerg oder wesen er tribet . ob er grob oder rüh arbeit tuot oder gethon hat / wan war

F073-014v,16 vm vil der menschen sint die do krump oder halber lam sint wan sie wunt werden / das du alles beschowen solt an sinem widerteil der gesunden glider dz man meint die lemung oder krum

F073-014v,17 ung von der wunden sy dz im von na

F073-014v,18 turen oder siner arbeit halb ist vnnd würt betrogen der solche wunden le

F073-014v,19 mung gelid erkennen oder schetzen sol Du solt mercken ob er vor an dem glid wunt ist gewesen oder nit ob er gerad sy gewesen oder nit . Des

F073-014v,20 glichen ob er mit vnwarheit vm gat Dan ich hab gesehen etwan manchen der do sprach im werent die finger krump vnd lan . vnd künt sie weder bie

F073-014v,21 gen noch strecken . Ven etlich ander sie werent in strack vnd kuntent sie nit gebigen vff dz man erkennen solt eyn große wunden vnd lemung Dz im der

F073-014v,22 selbig der im den schaden thon hat de

F073-014v,23 ster me gelt vnd buoß vnnd besserung thon solt Do ich solches mercket ge

F073-014v,24 bot ich der widerpartygen güttiglich mit im zuo vertragen e der vßspruch oder vrteil der lemung oder des gelides ge

F073-014v,25 schehe . Der vbertrag geschah . Jn kurtzen tagen besah ich die wunden aber / do erzeuget er sich gantz gerad vnd gleichnig sin / dem doch kein ar

F073-014v,26 tzeny dar zwischen geschach . Dar

F073-014v,27 vm ist min rat . das ein soelcher ver

F073-014v,28 dachter zuo besehen in der wundenn vnd allen wunden / müß swerenn lip

F073-014v,29 lich zuo got vnnd zuo den heiligen die warheit zuo sagen was man in fragen würt . Ven ob er vor gerad oder vn

F073-014v,30 gerad gewesen ist auch dz er keinerlei lemikeit mit generden von im gezeüg werde . Jst er aber licht an zuo sehen das im der eyt nit wol zuo getwen ist / so gebüt der widerparty mit im vor zuo vberkumen vnd dar zuo swere vnd din vrtel geben ob man dz haben wil ob er wund oder pluotrunk ist . Wan grosse irrung vnd zwitrectikeit dar

F073-014v,31 mit nider geleit werdent / die sunst vff erstont . Würt aber einer gewunt forn in die brüst biß vff dz bein dz ist ein pluotrunk ob er ein guotten ci

F073-014v,32 rurgi . hat . Würt er aber gestochen mit einem kleinen degen by dem lin

F073-014v,33 ken düthen oder darzwischen biß hin hindervnder den lincken arm . das ist ein grosse wund . ob es nit me dan zwen zwerchfinger tieff ist / wan das hertz in derselben siten lit . würt er aber schelchs oben ab gestochen das ist ein kleine wund . Würt aber einer schelch vbersich vff gestochen / dz ist ein große pluotrunk . Würt er aber oben ab in der rechten siten gestochen by den rechten düthen / oder schlechtz in sich / dz ist ein kleine wund . Würt er aber schelß vbersich gestochen zwischen hut vnd fleisch dz ist ein große pluotrunk . ob er ein guotten wundartzet hat . Würt ein

F073-014v,34 er gestochen .ij. zwerchfinger tieff dz ist von dem hertzgrüblin / Ven ist der mag wunt .iij. zwerchfinger ab

F073-014v,35 wenig des nabelß biß vff den magen / dz ist ein kleine wund . hat er ein guotten wundartzet so ist es ein groß pluotrunk würt einer gestochen in die lincken sy

F073-014v,36 ten abwenig der weiche biß vff die rip dz ist ein große pluotrunk . so der wundar

F073-014v,37 tzet quot ist . Gat es aber zwischen die rip vnd doch nit in die hülle des libes so ist es ein kleine



wund / ob der artzet guot ist . Gat es aber in die hüle / so ist et ein große wund . Würt ein man gestochen in die lincken siten inwenig der weiche / dz ist ein groß pluotrunß ob es nit durch gat vnd der wundar  
F073-014v,38 tzet guot ist . Desglichen in der rechten siten inwenig der weiche biß vff die bein oder hüfft / dz ist ein groß wund . dan in der rechten siten lit die leber vnd die blaß . Würt einer gestochenn . iij zwerchfinger oben von de{1} nabel biß vff die macht / dz ist ein grosse wund vnd ist vbel darvber zuo vrteilenn er sy dan vor heil . dan groß zwifel daran lit . Jst es aber slimß vnder  
F073-014v,39 sich / dz ist ein kleine wund . Jst es aber schelß vbersich so ist es ein groß pluot  
F073-014v,40 runß . Würt ein man durchstochen oder gerant wz das ist dz findes tu in den foredern capitel geschriben von den ze  
F073-014v,41 chen der gesuntheit vnd des todes . würt einer verwundt hinden in dem rücken vnd ist die wund den langen weg / vnd nit durch biß in die hüle des libes / dz ist ein große pluotrunß / ist sie aber durch so ist es ein kleine wund . Jst sie aber vberzwerch durch den rücken vnd ist durch so ist es ein große wund . würt einer gestochen in den lip . dz ist gar hellecklichen zuo iudicieren ob es ein toetliche wund sy / oder ob sie groß oder klein sy . oder ob es ein groß oder klein pluotrunß sy . Es sy dan einer by den lincken arm oder dütten in gestochen . oder an der rechten siten inwenig der weiche als ich vor geseit hon von den hertzen vnd der blasen Vnd dz hertz  
F073-014v,42 griebelin ist des magen munt biß vff den nabel . vnd von dem nabel biß vf die macht . Dazwischen lit der ma  
F073-014v,01 gen des grossen vnd kleinen gederms . was do zwischen wunt oder gestochen würt . das sint zuo dem merern teil wunden . Doch muost u vffmerckung habenn ob der stich schlechtz oder schlimß in gat . Würt einer gewunt in die hüfft hinden oder forn biß vff das knü / so richt dich den wunden nach von der achselen biß vff die knü . Würt er aber wunt in ein knü / do richt dich der wunden nach by dem elen  
F073-014v,02 bogen . Jst er aber ein bot oder einer hantierung dz er sich vil bücken ston oder gon müß . So ist es ein große wund darzu ein glidt . Jst aber die wund von dem knü biß vff die füß / das vr  
F073-014v,03 teil auch demselben nach . Aber in warheit ein wund vberzwerch des fuoß an dem end deß beinß . das ist ein grosse wund . Würt aber einer wund in das bret des fuoß oder der zehen / do ist seltenn ein wund oder lemunge . Ach dem ich off vnd dick gemeldet hon ein groß oder klein wunden / desgelichen große oder kleine pluotrunßen vnd was do ist verliering eines gelids / oder lemung das do notürfft oder nit notürfft ist . Das solt u also verston . ist ein große wunde beinschroetig oder doetlich da  
F073-014v,04 von ein lemung oder ewiger schad dem gewunten an sim lib / an siner er / ge  
F073-014v,05 suntheit / an siner hantierung hindern mag . Aber ein kleine plutrunß ist do einen die hut biß vff dz fleisch verwunt ist vnd on masen oder linckzeichen geheilt mag werden . Aber ein kleine wund ist do einer wunt ist vnd nit die notturftigen oder die nutzbarsten glider oder gleich verwunt werden dz sie etwz lan sint . doch nit ein gantze hinderung siner hantierung ist . Ven ob er ein guotten cy  
F073-014v,06 rürgicüs het das er noch gantz gerad würt Ein große pluotrunß ist do ey  
F073-014v,07 ner verwunt / vnd von der verwundung ein große maß entpeht . besunder im angesicht / vnd damit die aller vnutz  
F073-014v,08 barsten gelider etwas geletzt doch nit lam . Aber von einen boeißen cirurgi . mag lam geheilt werden . O wie vn  
F073-014v,09 gelich grosser vnd kleiner vnderscheit ist zwischen verliering eines gelids . al  
F073-014v,10 so do eim ein arm hant oder klein fin  
F073-014v,11 ger oder zehe ab gehawen würt . oder do eim ein or fry on verwundung des houptz ab gehawen würt . oder frawen  
F073-014v,12 bild die naß ab geschnittenn . da ist grosser vnd kleiner vnderscheit . aber zwischen der grossen wunden vnd kleinen pluotrunsen ist grosser vnder  
F073-014v,13 scheit / Also ist auch do eim ein fin  
F073-014v,14 ger oder geleich / oder hant von einen arm oder zehen ab gehawen würt . Aber cley  
F073-014v,15 ner vnderscheit ist zwischenn einer grossen pluotrunßen vnd einer kleinen wunden / also ist ouch kleiner vnder  
F073-014v,16 scheit zwischen verliering eins ab ge  
F073-014v,17 hawenen aur nit berürten houptz oder ab ghawen nasen der frawen . Das ist nit eim ieden allein vß zuo sprechen in den kleinen vnderscheiten / dan man muoß an sehen die personen vor auch gemelt wz buoß oder besserung darvff stat desselbigen lands oder herschaft Darvmb vnderwint dich nit li  
F073-014v,18 chtiglichen solcher sachen allein vß zu sprechen / Anders du magst ver  
F073-014v,19 dacht werden / Entpfilh das zweien oder dryen Wan zuom dickern mal ein große pluotrunß für ein kleine wun  
F073-014v,20 den / vnnd ein kleine wund für ein grosse zluotrunßen . desgelichen ein verloren gelid oder lemüng geben würt / Vrsach halbenn die nit alle not hie zuo erzelen sint . Nachdem ich mit hilff des almechtigen got  
F073-014v,21 tes volbracht hon disen ersten tractat . Rieff ich an sin eingebornen sun ihm cristum sin

barmhertzikeit mir zuo verlihen disen andern tractat zuo machenn alle wunden in einer gemeinen lere wie die geschehen zuo heilen vnd zuo curieren . // Das erst capitel dises andern tractatz seit in welchen weg die wundenn geschehen vnd was ein wund ist Als ich nun geschriben hon mit der hilf gotz / die geschicklikeit wesen vnnd sittenn des cirurgicus / darzuo die zeichen der wunden des genesens oder sterbens / Vnderscheit der wun

F073-014v,22 den vnd blutrunßen . lemung oder ver

F073-014v,23 lierung der glider gebürt die noturft mit kurtzen worten / doch verstentlich in der gemein zuo schriben von den wunden wie die geschehen / e dan das ich kum zuo den besondern vnd eintz

F073-014v,24 lichen glidern . wie oder in welchen weg die sint als genuogsam offenbar ist . mit waffen stechen schiessen kol

F073-014v,25 ben oder andern instrumenten gesla

F073-014v,26 gen / gefallen / gestossenn / oder von eym vergiftigen thier gebissen ist . Wan warvmb / ein wund ist eyn vffloesung des gantzen frischen pluot

F073-014v,27 richen fleisches . vnd die geschiht vnd ist in fillerley wyse vnd form als dan in . ij . fen primo . Auicen . scet vulnus Das ist ein frische wunnd . Vlcus das ist ein alte wund oder schaden die ietz fullet oder eitert / apertura das ist ein vffthuonung eins schaden Punctura ist ein stechung . Incisio ist ein schnidung . Euulsio ist eyn vß

F073-014v,28 ziehung . Fractura ein brechung . Ven sint alle ein geschlecht vnd gestalt der wunden / wie wol sie vnderscheit hon in den namen . so sint sie doch anhan

F073-014v,29 gen den frischen wunden Wan zuo

F073-014v,30 zitten würt einer wunt allein durch die hut biß vff dz fleisch Etwan nit allein durch das fleisch sunder ouch durch die hut nerui / vena / vnd arte

F073-014v,31 ria . Etwan das gebein da mit . vnd zuozitten die carthilago das do sint die kroestelin der nasen oder orenn . Etwan würt das ein teil oder gantz ab gehawen . Desselbigen gelichen geschicht auch der wunden in dem fleisch . Etwan würt einer gehowen mit einem swert . mit einem degenn Oder geschossen mit einem pfil oder büchsen . Etwan ist das ysen oder klotz hervß . Etwan steckt es noch darin . Das puluer auch etwan dar

F073-014v,32 in . Etwan ist das geschehen mit ei

F073-014v,33 nem gelipften pfil . desgelichen mit einem vergiftten waffen . Etwann so würt einer geschlagenn mit einem kolbenn . mit eim stein . oder das fel

F073-014v,34 let von einer hoehin das im das flesch vnnder der hüt zerbricht oder zer

F073-014v,35 knytchet vnd die hut sich oeffnet . nit allein das fleisch sunder auch dz ge

F073-014v,36 bein vberzwerch entzwei brichet oder den langen weg Rüset zersprisselt etwan in cleine etwan in grosse stück

F073-014v,37 lin . // Alle dise puncten vnd artici

F073-014v,38 kel sol der wundartzet in siner ge

F073-014v,39 dechtniß haben . vnd mit grossem fliß darvff mercken wie oder in welchen weg die geschehen sint .

Auch die zuo

F073-014v,40 fel die do sint zuogegen oder beschehen moegen . Als do ist der vberfluß des pluotens vß der arteria oder er pulsader sprigen od loffen ist ob ein aosten di

F073-014v,41 scrasia febres spasmus parlis sinco

F073-014v,42 pis so du diser sach vnderriicht bist ist zyt zuo gon zuo wirckung der hende vnd disse züg zuo haben .

Das ander capitel des andern tractatz was gezügs der cirurgicus haben sol . Jtem welche instrument vnd gezüg von silber . messig . ysen sint ist alle not

F073-015r,01 turftig dem cirurgicus Doch die gemeinsten wie wol vil vnd mancherley ge

F073-015r,02 brucht mag werden von iserin instrumenten . sint nit alle noturft hie zuo ne

F073-015r,03 men vmb kürtzerung vnd verdriß des lesers . Von den instrumenten Zu dem ersten gebürt zuo haben schermesser das har damit ab zuo scheren / des

F073-015r,04 gelichen damit zuo schnidenn . dan die notturfft das erheischet Darnach ein grossen badschwamen das pluot won der wundenn zuo weschenn vnnd rei

F073-015r,05 nigen . nit mit dem wasser als etliche doreicht wundartzet tuond . doch vß vnwissenheit die hinderung der hei

F073-015r,06 lung des wassers geschit . Du solt auch haben zwuo scheren damit zuo schnidenn etliche vberflüsikeit der hut oder des fleisches . darzuo die ge

F073-015r,07 geben Die ander scher welche vß

F073-015r,08 wenig sniden sol / Jn einen ror ist die engen wunden in dem vßziehen . die hin

F073-015r,09 der teil der scheren zuosamen getrügt witer zuo sniden nach dinen begeren / so sie dar in gestosen ist . soliche sni

F073-015r,10 den den menschen vnwissen geschicht vff dz der mensch solicher sorg vnd schrecken ledig sy Du solt haben ein subtilige seggen mit einem stehelin bo

F073-015r,11 gen mit ab zuo sniden die bein oder arm Als zum dickern mal geschiht dz eym ein hant ab gehawen

würt / die vngeliche oder spitzigen teil der roreen damit zuo glichen vnd zuo eb  
 F073-015r,12 nen . Soliche pletter der segenn nie  
 F073-015r,13 man müglicher ist zuo erkennen vnd zuo machen dan einen würffler . Du solt auch haben subtilige  
 kleine heck  
 F073-015r,14 lin zweierley gestalt . etlichs einfeltig etlichs zwifeltig damit vff zuo heben die adernn / oder anders  
 als die not  
 F073-015r,15 turfft erheischet . Dir gebürt auch zuo habenn versuochisen / eines groesser dan das ander . etlichs  
 von silber et  
 F073-015r,16 licks von ysenn Etlichs in der leng anderhalb spannen die dicke eins roc  
 F073-015r,17 kenhalmß . An beiden orten berlin o  
 F073-015r,18 der subtilige runde knoepfflein / mit zuo versuochen die leng vnd dieffe der wunden . stich . vnd  
 geschoß ob dz ysen drin oder druß ist Du solt ouch ha  
 F073-015r,19 ben dryerlei form stehelin hefftnolen etlich rund subtil gelich den gemei  
 F073-015r,20 nen nalen damit zuo ze hefftenn die wunden des angesichtz . vff das die mol oder linckezeichen  
 dester subti  
 F073-015r,21 liger erscheinen . Etliche wie ein swin  
 F073-015r,22 spieß sich gebürt zuo nützen in ende der swarten des hauptes . etliche dryec  
 F073-015r,23 kecht glich den kürsnernalen zuo den krostelen der nasen vnd orenn . Vnd der dryerlei solt u haben  
 doch iederlei subtilig klein noch dem es not ist . Du solt ouch ein silberin roerlin eins kleinen fingers lang den lengsten  
 weg vff einer sittenn fensterlin . durch so  
 F073-015r,24 liche fensterlin in den widerhaben des fleisch die nal gestossen mag werden so das hefften geschehen  
 sol An dem andern ort des rorelins ein hol rorelin vberzwerch ein geleich eins fingers lang wie ein kruck damit die hut o  
 F073-015r,25 der das fleisch vff zü haben vnd zusa  
 F073-015r,26 men zu hefften on veserung das wider  
 F073-015r,27 teil des fleisch . Du solt auch haben kleine gebogne krume zenglin glich eim storckensnabel inwenig  
 vber  
 F073-015r,28 zwerch gezenet damit vß zü thün vnd entledigen die kleine subtiligen sprisslin oder beinlin Du solt  
 auch haben zangen mit etlicher breite vor  
 F073-015r,29 nan vberzwerch etlich kleine beinlin da mit ab zü sniden vnd pfetzen als bil  
 F073-015r,30 lich ist . Desglichen schlechte zenglin genant schlenglin inwenig gezent als vor gemelt ist . damit  
 dannen ze tün etlich vberflüssikeit als not ist . Jn wunden vnd ander schaden . Du solt ouch haben ein hol iserin  
 instrument ge  
 F073-015r,31 nant ein loucher slecht wie ein storcken  
 F073-015r,32 snabel . ob einer geschossen . gestochen oder sust ein wunden het solchen sna  
 F073-015r,33 bel in wunden zü stossen dz hinderteil züsamen zü drücken damit die en  
 F073-015r,34 ge der wunden zü wittern vff dz du on groß beswerung pfil zangen oder desglichen in die wunden  
 zuo thuon din werck zuo volbringen des du bege  
 F073-015r,35 ren bist Darvmb gebürt dir ouch zuo haben pfilzangen ob das isen in der wunden vnd der schafft  
 hervß ist dz die zang in die hoelin des ysins gieng mit einer schruben in der hülin die zang voneinander zuo schrubenn  
 damit dan das isen hervss zuo ziehen . Des  
 F073-015r,36 gelichen einen scharpfen subtilichen vberflüssigen neber . ob das holtz in dem ysen wer ab gebrochen  
 soelichen neber in das holtz zuo schrubenn vß zuo ziehen das isen nach dinem bege  
 F073-015r,37 ren . Du solt auch hon ein hole ku  
 F073-015r,38 gelzang mit vß zuo nemen die kloetz der büssen so einer geschossenn würt Eim ieden cirurgicus  
 noturfft ist zuo habenn ein siring . das do ist ein spritz mit einem langen silberin ror Doch vornen ein runde wie vor ge  
 F073-015r,39 melt ist von dem versuchisen damit die holen wunden oder stich zuo lanie  
 F073-015r,40 ren oder zuo weschen . Desglichen das vberig pluot oder eiter vß tieffe der holen wunden zuo zihen  
 vnd reini  
 F073-015r,41 genn . Du solt auch habenn spatlenn klein vnnd groß / etliche ge  
 F073-015r,42 spalten glich den zenglin der ougen die do har vß ziehenn / etliche rund an eim ort mit knoepfflin  
 glich dem versuochisen . Du solt auch haben ander instrument me als ich zeigen wil Du solt auch haben ein messin  
 F073-015r,01 büchsen mit acht sachenn oder vn  
 F073-015r,02 derschlegen das du alle zit by dir ha  
 F073-015r,03 best din plaster salben der du aller noturfftig bist vnd ich dich leren wür  
 F073-015r,04 de in den anthidotario Jn dem ersten solt u haben deffension vff das du magst ab stellen ein ieden  
 vberfluß oder zuzuck es sy von kalter oder hi  
 F073-015r,05 tziger fuchtikeit davon entspringen ma  
 F073-015r,06 nig widerwertikeit von geswulst oder apostemen . Jn dem andern teil sol



- F073-015r,07 t u haben ein dyaquilon plaster oder maturatium ob dir not wer solichen vberfluß den du nit ab stellen noch resoluieren moechtest zuo einem eiter zuo bringenn . Jn dem dritten solt u haben ein sanfft mundicatiun damit zuo reinigen vnnd ab zuo ziehenn dot fleisch vnd dz fleisch zuo regieren zuo begerung der wachsunge / als do ist vngentuet apostolorum scd-m Aüi
- F073-015r,08 cennam Jn dem fierden solt u haben vngentun fustum / das do mundificier
- F073-015r,09 et vnd fleisch macht wachsen . Oder vngentun aureum scd-m anthidota
- F073-015r,10 riun me oder das do digerieret / vnd dar
- F073-015r,11 zuo fleisch machet wachsen . Jn den funfften solt u haben vngentun egip
- F073-015r,12 ciacum damit zuo corrodieren vnd resoluieren dz vberflüssig fleisch der wun
- F073-015r,13 den vnd ander schaden me . Jn den sesten solt u han ein grien plaster dz do ist conglutinatiun zamenlimung / mundi
- F073-015r,14 ficatiun vnd attractiun zuo reinigen mit den den vberflüssigen eiter zuo mi
- F073-015r,15 neren . Darzuo consoliitiun . da ist der ware besluß der sibend cicatrisatiun vnd sigillatinun die hut zuo machen vnd zuo beschliessen . Jn dem achten vn
- F073-015r,16 gentun dyalthea die hertikeit des gee
- F073-015r,17 ders zuo milten vnd zuo verzeren die groben materi der narben oder geschicklikeit nach der heilung geschehen ist vnd geschiht . Du solt auch habenn ein kratz oder ratzbüchßlin vnd darin etlich puluer zuo etzen das vberflüs
- F073-015r,18 sig vnnatürlich fleisch zuo verzeren vnd ab zuo stellen die hinderung der heilung der wunden e auch damit nider zuo setzen die vberflüssikeit der wunden Der ander tractat Das dritte capitel des andern tractetlins seit von bindung vnd helung der cleinen wunden damit dan die hut verwunt ist Jtem hie ist beschriben von den wunden die do gehowen oder geschlagen werden alein durch die hut biß vff das fleisch wie du die vnderston solt zuo heilen . vnd in welchen weg das beschehenn sol . Uon bindung der groseu wunden so treng oder zweng . vnd füg die lef
- F073-015r,19 tzen der wunden zuosamen mit diner hant / vnd leg dar vff ein werck oder pulsterlin genetzt in dem wissen ei
- F073-015r,20 nes eys mit vermischung ein wenig gemein saltz vnd verbind es mit di
- F073-015r,21 ner binden nach ir noturft . Ven ge
- F073-015r,22 bürt im zuo habenn die ruog / damit die wund geheilet würt . Vnd das wert vnnd hindert den zuofluß der wunden der dar zuo fallen moecht / Vnnd ist nit noturfftig ander hei
- F073-015r,23 lung ob die wund wer on schmerzen vnd die tagweid im recht geordnet ist . Were aber do groesser schmerzen das wer ein zeichenn das das wild
- F073-015r,24 wachß in der tieffe der wunden ge
- F073-015r,25 rüret oder gestopfet were . Oder das paniculus / das do ist das dün vberschossen hütlin zwischen dem fleisch vnd gebein das das gebein be
- F073-015r,26 decket . So merck die wort Guido der spricht . Nümer sol die wund vnderstanden werden zuo heilen / es syent dann alle zuofelle ab gestellet die den wunden zuo fallenn als du noch horeen würst vnd allermeyst geschicht in den grossen wunden . // Das fierde capitel diß andern tractaz würt dich leren binden die grossen witen wunden in dem fleisch wie man die hefften sol . Dar vmb ist noturfftig ob dir zuo kumpt ein grosse wund die do ist nit allein durch die hut / sunder auch durch das fleisch biß vff das gebein ein teil oder gantz verwunt / vnd doch on zuofal ist das du die wunden su
- F073-015r,27 ber vnd rein zuosamen fügest vnd sie hefftest noch irer gestalt als sich die noturfft das erheischet . Wann worvmb in mancherley wyse vnd form werdent die wunden gehefftet als ich hie mit kurzem sin beschri
- F073-015r,28 benn wil . Wer die wund als grosse das allein das bindenn nit genug were wie ich vor geseit hon . Oder were aber vberzwerch des gelides / also das die lefftzen der wunden wit voneinander zanent vnd nit zuosamen gebunden moechten werdenn . So werd die wund gehefftet also dz du fügest die lefftzen oder oeberteil der wunden zuosamen . Vnd hüt dich das keinerlei wuost oder vnreinikeit von stoub har oel / oder das kein an
- F073-015r,29 der ding darin kum oder falle / do
- F073-015r,30 von die zuosamenwallung das ist die heilung nit gehindert oder gele
- F073-015r,31 tzet würt . Vnd hab auch ein nadel drianguliert wie ein kürsneradel vnd das loch hinden an der nadlen das soll gehület sin . also das der fa
- F073-015r,32 den der darin gehoert in der hülenn sich verbergen mag so man die na
- F073-015r,33 len durch zücht vff dz sie dester san
- F073-015r,34 fter durch gang . Der fadenn solle auch gezwürnet sin on alle knoepff vnd gewechset . Vnd damit soel die wund gehefftet werdenn / vnnd die heftung geschicht in fünferley form oder wise . // Zuo dem ersten die ge
- F073-015r,35 meinen haft als sich hie geburt . ist das du setzest den ersten puncten oder stich mitten in die wunden . vnd den anderen in das spacium der beiden siten vnd also gang für in den spaciun vnd laß ie zwischen zweien stichen ein spacium eins guotten zwerchen fingers breit als vil biß das sin ge
- F073-015r,36 nuog ist . Vnd fah nümer am ende zuo dem ersten an / vff das sie dester suberer gehefftet / vnd

dester miner gerumpfen wurt . Darvm zuo allen zitten sollen der hefften vngerad sin Wan sie vber zwen hafften bedorf  
 F073-015r,37 fent . Du solt auch mercken wan die wund tieff oder dün oder vber  
 F073-015r,38 zwerch ist / oder ob die wund nit tieff wer oder den langen weg . Jst sie dan tieff oder vberzwerch  
 / von not sol ouch die hefftung tieff geschehenn / vß zwo vrsach . Eiue das sie dester minder vß riß . Die ander das sie  
 dester minder eiter geb / oder das nit ein hule vnder denn hafften würt . Jst sie aber nit tieff oder den langen weg / so ist  
 nit not das die hefftung tieff geschehe . Vnd wan du also die zwen lefftzen der wunden durchge  
 F073-015r,39 stichest . so schloeff den faden zwemal durch / vnd zühe sie sanfft zuosamen vnd knüpf es dan .  
 Wan wo du in nit zweimal durch schloeffest / So giengent die lefftzen der wunden wi  
 F073-015r,40 der vff e du denn beschlußknopf te  
 F073-015r,41 test . Wan ich hab zuo dem dickeren mal vnerfarende wundartzet gese  
 F073-015r,42 hen so der eine hefft . so schloefft er den faden einmal durch / vnd hieß im ein finger oder das klein  
 end einer spat  
 F073-015v,01 teln vff den faden legen vnnd e der letzte knopff beschlossen wart / in den dannenthun des fingers  
 oder spat  
 F073-015v,02 teln / do gieng die wund oder hafft wider vff / das in dem zwifaltigen schloeffen nit geschadenn  
 moecht / so man nüt dar vff leit . Vnd so das hefften geschicht in massen als ich gelert hon / so ist min rat vnnd folg  
 nach allen gelerten wundartzeten Als Langfranckus . Guido . Wil  
 F073-015v,03 helmus . Placentinus . den man nen  
 F073-015v,04 net de saliceto / Das du alweg by dir habest ein puluer gemacht von Wissem wirouch ij teil .  
 Trachenpluor ein teil . Eyschalenkalck ein dritteil . Ven das vndereinander subtilich gepuluert vnd gemenget mit dem  
 wissen eines eyes / vnd mit werck dar  
 F073-015v,05 vff geleet . Wie wol ietz zuo diser zit nit gewonheit ist dann allein eyer  
 F073-015v,06 clar vnd gemein saltz . Aber vil bes  
 F073-015v,07 ser vnd nutzer ist diß vor genant pul  
 F073-015v,08 uer / Als langfranckus des künigs von francken rich wundartzet sel  
 F073-015v,09 ber spricht / das er etliche kleine wun  
 F073-015v,10 den ouch gebunden hab / vnnd das regiment darzuo gehalten e er die wun  
 F073-015v,11 den wider vff bandt / do was sie gar an dem dritten oder fierden tag ge  
 F073-015v,12 heilt . Vnd das ist der erst vnnd ge  
 F073-015v,13 meist sin die wunden zuo hefften . Der ander modus oder sin ist das du vberneyest als die kürsner  
 thun vnnd das gebürt sich in dem so die derm oder siphat / das ist die flan oder netz das in dem buch die derm byein  
 F073-015v,14 ander behalt . Der dritte modus oder sin / das ist zwickhafften also die noturfft dick erheischet in  
 den wit  
 F073-015v,15 ten wunden oder in dem schnidenn der hasenscharten / also das man ein nadel stoesset durch die  
 beid lefftzen der wunden vnd lasset die nalen dar  
 F073-015v,16 in stecken / vnd schlecht vmb beide ort der nadlen den faden .vj. oder .vij mal / vnnd lasset die  
 nadel also dar  
 F073-015v,17 in stecken mit dem vmbgewunden fadenn . // Der fierde modus oder sin ist / das zuozitten geschicht  
 ein hef  
 F073-015v,18 tung die das pluot verstellte / das ist so du sihest ein ader vast pluottenn / als an dem halß die  
 gießader / oder ein verwunte püls / oder das du die ader mit der nadel heruß ziehest / vnd dar durch stichest vnnd hinder  
 der nadlen die ader hert verknüpfest mit dem faden der do in der nalen ist vnd dan die nalen durch ziehste . vnd ein  
 stücklin fadens an der adern blibt hangen vber etlich tag verfolet dz ober teil der adern vnd get der faden heruß . // Der  
 fünffte modus oder sin ist / das wir etwan machen haff  
 F073-015v,19 ten die man nennet die güldin oder selp hafften von düchlin / vnd das gezimet in den stettenn  
 sunderlich in dem angesicht do wir wollent dz die mal oder narben nit erschinen Desgelichen den zarten subtiligen  
 menschen die sich sunst nit hefften ließen . Ouch in den grossen wunden die da wit voneinander stont . Al  
 F073-015v,20 so nim dryeheckt stücklin lyninduo  
 F073-015v,21 chs mit brißloecher nach der lenge der wunden vnd groesse des gelides vnd bestrich sie mit disem  
 selblin das do gemacht ist vß Dragantum . Drachenpluot . Olibanum . Masticis . Sarcocolle . Colofonie . iedes ein  
 quintlin . Mülstoüb vß der mülen .iij. quint . Eyerclar als vil das sin genuog ist Also dz yegliches stück geleet wer  
 F073-015v,22 de vff ietlich sitten der wunden eins duomen breit voneinander . Vnd so sie drucken werdent so  
 schnür oder briß die tüchlin subtilichenn zuosa  
 F073-015v,23 men / Du macht ouch wol zuozit  
 F073-015v,24 ten sie vber andere hafften legenn vff das sy dester minder vß rissent / Vnd also hon ich volendet diß  
 ca  
 F073-015v,25 pitel von den hefften der einfeltigen wunden die do geschehen sint in der hut oder in dem fleisch .  
 // Das fünfte capitel diß ande

F073-015v,26 ren tractatz seit von den wunden des geeders vnd wiltwachs / in welcher  
 F073-015v,27 ley wiß die geschehen sint . Etzunt ist zit zuo gonn von den wunden als sie geschehen sint in den  
 fleisch zuo denn wunden da  
 F073-015v,28 mit verwunt sint die nerui das ist das wildwachs / dan soelchen wun grosser schmerz zuo felt . Oder  
 ob ve  
 F073-015v,29 nis capillaribus / das die aller clei  
 F073-015v,30 nesten ederlin die do verwunt wer  
 F073-015v,31 denn . Oder die vene das do sint die rechtem pluotaderen / oder arterie das do sint die pulsaderen  
 verwunt werden . Da von entspringet zuozit  
 F073-015v,32 tenn ein vbergrosser bluotfluß dar  
 F073-015v,33 durch der cirurgicus geengstiget vnd genoetiget würt . Wann nun die ner  
 F073-015v,34 ui das do ist das wildwachs ver  
 F073-015v,35 wunt werden / das do ist ein hantrei  
 F073-015v,36 chüng oder instrument des sinnes vnd auch der bewegung darvmb / von wegen siner sinlichkeit  
 gewinnet er grossen schmerzen so er verwunt würt Wann Galienus spricht der neruus der do aller sinnrichest oder  
 entpfintlichest ist vnder andern ge  
 F073-015v,37 lidern der hat vnd muoß haben den sterckesten schmerzenn / Vnnd die verwundung geschicht in  
 drierley weg oder maß . Einer das ist den lan  
 F073-015v,38 gen weg des nerui verwunt werden Ein anderen weg vberzwerch . den dritten das er nit dan allein  
 gesto  
 F073-015v,39 chen würt oder gestupfet . das do ge  
 F073-015v,40 nant würt punctura . Darvmb ist zuo gedenckenn ob die wund des nerui sy vberzwerch oder den  
 langen weg verwunt oder ob das sy allein ein punctur / Das ist also vil als ein stich mit einer nadlen oder sülen oder  
 dornsprissen oder mit einen cley  
 F073-015v,41 nen degeu oder desgelichenn / oder ob der neruus sy vberzwerch gentz  
 F073-015v,42 lich ab gehawen oder geschnittenn oder ob der neruus sy alleiu durch sin lenge geschnittenn . //  
 Item so nun der neruus were gestupfet oder gestochenn / so ist die wund der hut beschlossen / so heisset sie dan excecā  
 F073-015v,01 ta punctura oder vulnus / das ist ein wund . Aber ein wund ist offen vnd würt geheissen punctura  
 sim  
 F073-015v,02 plex das do ist ein einfaltiger stich . oder ein blinder stich . So ist no  
 F073-015v,03 turft die hut vff zuo thuon vnnd die wunden witter zu machenn . Dar  
 F073-015v,04 nach so werde ein roßoely von vnzi  
 F073-015v,05 tigem bomoely gemacht vnnd dar  
 F073-015v,06 in gethon heysser dan man ß wol er  
 F073-015v,07 lyden mag in die wunden also lang biß die wund gentzlich mit dem oel werde gefüllet . Aber vff die  
 wunden werd geleget terbentin / dz ist gloriet das do wol wiß vnd rein gewaschen sy zwischen zweien linintücher . vnd  
 die wund oder das gelidit werde ge  
 F073-015v,08 salbet mit dem warmen roßoely ver  
 F073-015v,09 mischet mit bolo armeno das es ein wenig dick sy worden / vnd vff das werde geleget ein sanfft  
 linentuoch das da genetzt sy in guotem warmen win / vnd werd süberlichen gebun  
 F073-015v,10 den Vnd wer es sach dz es mit dem schmerzen nit vff horeet / So thuon es als dick vnd als lang biß  
 dz der smertz gentzlich vff horet . Wan di  
 F073-015v,11 se salbung witnet vnd rarificieret sie vnd lind machet die stet durch die der smertz vff gat zuo dem  
 haupt vnd weret des nerui zuosamenstru  
 F073-015v,12 psung / vnnd ob du siechest nit als  
 F073-015v,13 bald die stillung des schmerzens in etlichen als du meinst vnnd be  
 F073-015v,14 geret . So gang nit zuo einer andern cur / wan es ist kein besserer sin noch weg / nach lanckfrancus  
 von mey  
 F073-015v,15 lant vnd andere cirurgicus setzent Ob aber der schmerz zuo vast weret oder zuo lang blib / so ist  
 guot vnnd auch min meinung das man nem . Oleum rosarum Boli armeni Opium theobaicum ein wenig Das warm  
 gemacht vnd gebrucht in vor gemelter massen / vnd halte sich der siech stil vnd ruog vnnd hüt sich vor zorn / vnnd so  
 der schmerz gelüt vnd die wunde etwas eytert so heile sie mit dem grünen wuontpla  
 F073-015v,16 ster vnd wundtrenchen als ich her  
 F073-015v,17 nach setzen wil in dem antidotario Ob aber die nerui werent enzwei ge  
 F073-015v,18 schnitten oder gehowen / So heffte die nerui oder die adern mit dem heff  
 F073-015v,19 ten damit du die lefftzen der wunden hefftest / ob du ouch die aderen mit der wunden wol gehabenn  
 magst / vnd vff die adern vnd wunden sol  
 F073-015v,20 t u legen ein warm roßoely von vn

- F073-015v,21      zitigem bomoly gemacht Darin gesoten sint erdwurm die man nen  
 F073-015v,22      net regen oder uolwurm Vnd das geschehe vff zwen oder dry tag . Ven an dem fierden tag würff  
 dann dar  
 F073-015v,23      vff das vor genant püluer das ich geleret hon in dem capitel von dem hefften der wunden . Von  
 wissem wirach . Sanguis draconis Vnd eyerschalenkalck Aber vast nütz vnnd guot were das du dar zuo thetest gedoerrete  
 regenn  
 F073-015v,24      wurm vff das aller hinderst gedoer  
 F073-015v,25      ret doch das sie nit zuo kolenn oder zuo eschen verbrant werdent . Wan ir natürliche krafft der  
 zuosamenn  
 F073-015v,26      machen wachung der adern in be  
 F073-015v,27      numen würt das sie sust behieltent wan sie nit gantz verbrant werden sunder allein gedoret das mann  
 sie gepulueren mag . Oder aber die artze  
 F073-015v,28      ny die von eygenschafft zuo gezemet den wunden der nerui vnd der ade  
 F073-015v,29      ren . Als do setzet lanckfrancus vnd Guido . Desgelichenn würt gesatzet von Rogorius vnd das ist  
 Vngentum de vermibus . Ein salb gemacht von den regenn  
 F073-015v,30      würmen . Nym clein centauria Hunßzungenkrut Musorkrut Walwurtz . Gülden gunßel . iedes ein  
 hantvol FuolWurm . ein halb pfunt . Bomoly . ein pfunt Win anderhalb pfunt . Diß stoß miteinander vnnd laß sie  
 vndereinander beißenn sybenn tag . Darnach werde mit in gestos  
 F073-015v,31      sen . Wider vnslit ein pfunt . schwartz bech . Hartz . iedes ein fierling . Armonicum . Galbani .  
 Appoponati . Zerlassen in essich ie  
 F073-015v,32      des .v. quintlin / Vnd süd sie biß der win vnd essich verzert würt vnnd syhe sie vnnd wan sie gar  
 nahe kalt sint so thuon dar zuo Terbentin . ein halben fierling . Wirouch . Mastix . Sarcocolle . iedes .iij. quintlin  
 Saffron .ij. quintlin . Vnd rür sie mit einer spatelen vn  
 F073-015v,33      dereinander . vnd mach darvß ein salb vnd die ist vast koesparlichenn in diser wirckunge .  
 Desgelichenn duo t auch dar zuo Rogerius Mille foliü / dz ist Garb . Aber doch so ge  
 F073-015v,34      hütet lanckfrancus vor die wunden fucht zuo machen zwen oder dry tag So sie geheftet ist mit dem  
 roßoely vnd regenwürm vnd das puluer vor genant von denn würmen schri  
 F073-015v,35      bet vnß Galienus in dem .xj. sim  
 F073-015v,36      plicium also . Die würm der erden machent subtil die gescheidenen sen  
 F073-015v,37      nenn . Jtem von centaurio gesatzet in septimo Das sie zuosamen fügt die groß vnd schwerlich zuo  
 festigen vnd zuo heylen sint . Auicenna der bezüget vnnd bewiset das in scd-o . Vnd spricht ob centaurio gekochet würt  
 mit geschnittnem fleisch / das get wider zuosamen vnd beware dz gewundt gelidt von dem apostem oder geschwer vnd  
 geschwulst / das die nit dar zuo kumen oder schlagen mügen mit diser salben . Die solt u alzit by dir haben vnd vmb die  
 wun  
 F073-015v,38      den strichen das bruchent alle geler  
 F073-015v,39      te meister vnnd wundertzet zuo be  
 F073-015v,40      schirmen vnd defensieren die frisch  
 F073-015v,41      en wundenu . als eygentlich in dem antidotario hernach geschriben vnd darzuo gezeuget würt . vnd  
 die salb oder das defensium würt also ge  
 F073-015v,42      macht . Nym oleum rosarum .iiij. lot . Boly armeni .ij. lot . Terra sigllata . Aceti . iedes ein lot .  
 Canfer ein quintlin . Nachtschaten . Hußwurtz . iedes ein hant vol . Vnd mach dise stück vndereinan  
 F073-016r,01      der zuo einer subtilichen salbenn in einem moreselstein . Wan warvm durch soelche hefften der  
 nerui vnd oely vnd das puluer vor genant dar  
 F073-016r,02      zuo die beschirmung / so würt das ge  
 F073-016r,03      lid gentzlich behüt vnnd wider bra  
 F073-016r,04      cht . Du solt dich auch nit zuo vast forechten oder erschreckenn vor dem schmerzen der do  
 geschieht von der punctur wegen oder stich der nadlen Wan warvmb der smertz würt ge  
 F073-016r,05      miltert vnd vertriben mit dem roß  
 F073-016r,06      oely / so das dar vff würt geleet ein mol oder drü . Wo aber der smertz nit geleit würt . so bedut es  
 ein zeich  
 F073-016r,07      en des krampfes / vnd ein gantz ver  
 F073-016r,08      schnidung des nerui . Du moechst mir auch für heben mit galieno also ich vor gesprochen hab das  
 das oely sy ein hinderung der heilung der wun  
 F073-016r,09      den War vm ich dan hie heiß warm roßoely vff die wunden legen vnd in die wunden . Antwürt ich  
 wiewol Galienus spricht in der zamenfü  
 F073-016r,10      gung der wunden sollent wir behü  
 F073-016r,11      ten vnd versorgen das nit har oder oly in fal oder kum in die lefftzen der wun  
 F073-016r,12      den . Darvm sprich ich das dz roß

- F073-016r,13 oely gemacht sol sin von vnzitigem bomoely / das ist me ein safft wann ein oly . vnd von den würlen gewint es ein conglutinatiun / dz ist ein zamen
- F073-016r,14 limung Ouch das du nümer vnder
- F073-016r,15 standest die wunden zuo heilen / der smertz sy dan vor geleit . Wann wo du vnderstast die wunden zuo heilen e der smertz gestillet würt / So ist zuo besorgen das ein apostem oder ge
- F073-016r,16 schwulst zuo der wunden schlag mit einer grossen hitze das zuozitten dar
- F073-016r,17 von kem verlierung des gelides oder der todt . Du solt auch wissen das dem wundartzet nüt erlicher noch nützer ist dan das er die verwunten oder versertenn gelider behut vor der ge
- F073-016r,18 swulst vnd hitz als ich hie vor geseit hab mit der vngent . wan er das ku
- F073-016r,19 merlich verbergen mag . Wer es aber sach das die wund nit von dem vor genanten oel vnd puluer geheilt würt vnd sich die haften vff loeset / vnnd die wund an fieng zuo eytern so werd er geheilt mit dem grünen wuntpla
- F073-016r,20 ster als ich in dem antidotario setzen würde vff ein subtil linentuoch ge
- F073-016r,21 strichen vnd vff die wunden geleit morgens vnd abentz . vnd vff einer siten der wunden end das sich zuotal halt ein clein subtil meissel der den neruun nit berürt / vff das er keinen schmerzen bring biß das die wund werde geheilt . Ob aber des eyters vberflüssig vil were So mach im diß plaster das do sübern vnd reinigen ist den neruus der do wunt ist / nit allein den eyter in der wunden sun
- F073-016r,22 der auch in allen wunden / Ob sie ioch tieff gestochen oder in einer ho
- F073-016r,23 len wunden were . Nim gesigen roßhunig .vj. lot . Subtil gepütelt gerstenmel .ij. lot . Vnd temperier das zuosamen vnd erwalte es mit sorgen das es nit ver
- F073-016r,24 brinne wann es bald verbrant ist . vnd so du es ab dem fûer gehabest so rüre es durcheinander mit einer spateln / vnd dar zuo werde gethon Wiß terbentin .ij. lot . Findes tu aber kein wiß terbentin so wesch sie wiß mit einem kalten was
- F073-016r,25 ser / Aber für das gemein wasser hon ich genummenn . Sanickelwasser sinawasser Heidnischwun-  
tkrutwasser Spitzwegerichwasser Roßenwasser Guldengunselwasser . Welches du vnder denen habenn magst / vnnd wan die wund gantz vff gehoret zuo eytern vnd druckenn wil werden so nim des vor genaten plasters .iiij. lot . Wiß wirouch Masticis . Sanguinis draconis Sarcocolle . jedes ein quintlin . Vnd temperier es zuosamen vnnd leg s als vor biß gantz geheylt würt vnd leg alle zit darvber ein werck das in guotten starckem warmen win genetzt sy / das behüt dir die wuden vor allem zuo fallendem smertzen vnd geschwulst vnd hitz / besunder wan darin gesotten ist Misor oder nagelkrut / mit den gelben pluomen Rotbuck Vnd ein wenig walwurtz . Ob aber die rechten gemeinen adern verwunt werdent / die do genant sint vene oder die arteria das do sint die pulsadern die mügen also ser ver
- F073-016r,26 wunt werdenn dz sie nümer me ge
- F073-016r,27 heilt mügen werden einer waren heilung / nach dem als etlich docto
- F073-016r,28 res sprechent . Aber das geschieht vß vrsach Das sie vberzwerch durch
- F073-016r,29 wunt werden . Aber werden sie den langen weg gespalten / so werden sie geheilt einer waren heilung als ge
- F073-016r,30 nuogsam offenbar ist so man einem menschen lasset vnd die ader in kur
- F073-016r,31 tzen tagen geheilt würt on alle an
- F073-016r,32 der ertzeny . Aber die verwunten a
- F073-016r,33 dern zuo heilen geschicht mit den puluer vor genant dz do gemaht würt vß den gedoreten erd oder regenwurmen in die wunden geleit vnd geworffenn vnd das vor genant roßoely von dem regennwurm gesotten vnd mit bom
- F073-016r,34 woel also warm darvber geleit . Jch han vil vnd grossen nutz darmit ge
- F073-016r,35 thon vnd entpfangen ouch von an
- F073-016r,36 deren guoten meistern gesehen . Wie
- F073-016r,37 wol etliche sprechent mann sol die würm zuo puluer brennen das doch nit die warheit ist sunder man sol sie doerren in einen bachoffen also lange das sie sich lichtigklich lassent pul
- F073-016r,38 uerisiern / wan warvm so sie gantz zuo puluer gebrant werdent hattent sie ir conglutinatiun oder zamenlimung der adern verloren vnd werent me ci
- F073-016r,39 catrisieren dz ist hut machen dann conglutininieren das doch den verwun
- F073-016r,40 ten geeder nit not ist / sunder allein zuosamen zuo wachsen . Des gelich
- F073-016r,41 en geschicht ouch mit der vor genan
- F073-016r,42 ten salbenn von denn würlen als lanckfrancus vnd Guido setzent Uon dem verstellen des pluotz der verwunten aderen . Das sechst Capitel des andern tractats Das sexste capitel des anderen tractates seit von dem verstellen des pluotz der verwunten aderen . Jtem ob es nun sach wer das do etliche venna cappillaribus / das do sint die aller kleinstenn aderen verwunt werent vnnd in ein blut
- F073-016r,01 ten kement oder vena maiorun das sint die grossen gemeinen blutadern oder arteria Das do sint die puls



F073-016r,02 aderenn das die in ein wütten vnnd bluttenn kement . So ist not dem wundartzet zuo bedenckenn  
 die ge  
 F073-016r,03 schicklichkeit des verwunten . vnnd die gestalt vnd complexion . Das al  
 F073-016r,04 ter vnd die krafft der iugent / ob die gelich werent . Besunder die krafft vnd die complexion vnd das  
 pluot . vil wert . So laß genuog heruß gon des pluottes / ob dir anders byziten darzuo gerüfft würt . Ob aber du by  
 F073-016r,05 zytten nit darzuo kumest / also das in der fluß des pluottes helliget vnd bloede machet / So gebürt  
 dir das pluot zuo verstellen / dan die noturft heischet das . so luog ob das pluott vß gang oder fließ vß den venis cap  
 F073-016r,06 pillaribus das do sint die aller cley  
 F073-016r,07 nesten adern glich dem har . So ist allein genuog das wiß von dem ey . mit werck Nach dem  
 zuosamenn  
 F073-016r,08 hefften die wunden vnd das vor ge  
 F073-016r,09 nant puluer von Wirouch Sanguis draconis Eyserschallennkalck Das do stat in dem hefften der  
 wundenn darvber geleit wan das puluer verstelltet das pluot / vnd hei  
 F073-016r,10 let vnd conglutiniret die lefftzenn der wunden zuosamen . Wan aber das pluott von den grossenn  
 aderen kem genant vena maiorun . So gat es dreglich heruß / vnd ist grob vnd neiget sich zuo etlicher purper farbe  
 schwartz / ob das nit verstelltet würt  
 F073-016r,11 de so ist es doetlich Wan das pluott ist der schatz des lebens vnd zuo felt sincopis . Das ist omacht  
 odder der Spasmus das ist der krampff das ist boeß Also auicenna spricht . Wann aber das pluot flüsset vß der arteria das  
 do ist die pulsader das do erkant würt so es vß gat springen  
 F073-016r,12 de Nach dem vnnd sich ouch die a  
 F073-016r,13 der vff vnnd zuo tuot . Jtem wan das nit bald verstelltet würt so pluo  
 F073-016r,14 tet sich der mensch zuo todt . Aalso ich ouch etwan wol gesehenn hab . So ist nit alzit genüg zu  
 gebruchen die vor genanten plutstellung oder verbindung / oder ein gemeine plut  
 F073-016r,15 verstellung Darvmb bedoreffen sie einer sursichtigen groessern vnnd sterckern artzeny . Vnnd das  
 geschi  
 F073-016r,16 cht in zweyerlei wiß vnnd from . Darvm du solt nit allein mercken vnd verston das das plut der wun  
 F073-016r,17 denn mag verstelltet werdenn von der artzeny die man darzu brucht vnd dar vff leit . Besunder sie  
 müssen habenn ein Regiment Das ist der ein sin domit ab gestelt vnnd auch gehindert mag werden der fluß des pluottes  
 . Vnd der sin geschiht ouch in mancherlei wiß . Etwann so ge  
 F073-016r,18 schicht er mit bindenn des widertey  
 F073-016r,19 les . Etwan mit riben Etwan mit lossen . Etwan mit vintusen setzen Etwan so geschiht es mit der  
 ima  
 F073-016r,20 ginatium Das do ist der glou  
 F073-016r,21 ben des menschen das er nit mer plutet . // Jtem der ander sin das ist der modus vnd regiment wie  
 man die vsserlichenn ertzeny / Das sint die localia dar vff zü legenn vnnd re  
 F073-016r,22 gieren sol vnd das geschicht ouch zu gelicher wiß in mancherley form : Etwan mit gerinung das dz  
 pluot sich coaguliert e dan die artzeny dar  
 F073-016r,23 vff geleit würt . Etwan mit ertzenyen dz man die adern verhefftet . etwan mit ertzeny dz die adern  
 verstelltet . etwan mit brennende vnnd ander weg me als du horeen würest . Wan du ein wunden oder ein ader verbunden  
 hast / vnd das pluot von der vor genanten artzeny nit ver  
 F073-016r,24 ston wolt oder genuogsam were / so ist noturfft soelchen fluß ab zuo stel  
 F073-016r,25 len vnd zuo hindern . Vnnd das ge  
 F073-016r,26 schiht zuozitten mit binden vnd ri  
 F073-016r,27 ben das du dz widerteil wol ribest Also wen dir die rechte hant pluotet das du den lincken arm von  
 obenn herab recht wol ribest / vnd nach dez riben wol hert bindest mit einen wül  
 F073-016r,28 lin laßbendel vff das das pluot den binden vnd schmerzzen nach ziehe do  
 F073-016r,29 durch der fluß gehindert vnd ab ge  
 F073-016r,30 stellet würt . Doch dz der geist des  
 F073-016r,31 selbenn gelides nit gar verstopfet werde / als ich dir zeügen wil in der wundenn desgelechs by der  
 hant . Desselben gelichen herwidervm von der lincken hant zuo der rechten hant vnd von der rechten sitten des hauptes  
 zuo dem rechten fuoß / vnd von der lin  
 F073-016r,32 cken sitten zuo dem lincken fuoß . Des  
 F073-016r,33 gelichen geschicht ouch mit dem las  
 F073-016r,34 sen oder vintusen an setzen . Desge  
 F073-016r,35 lichen das des siechen oug zuo geton werde / oder stand in einer finstern stat dz er nit mug gesehen  
 sin pluott noch kein rot ding an sehe . Ven das man im alle zitt sage das es nyme pluottet . Ven ob es schon pluottet  
 wie groesseu nutz er darvon hab / vnnd also würt gestercket die natürliche krafft vnd das pluot gehindert durch die  
 widewertigen imaginierung oder bildung . Vnd das ist der erste syn damit zuo hindern den fluß des pluot

F073-016r,36 tes . Aber der ander sin ist die maß vnd regierung wie man sich schicken vnd ordinieren sol in den locali das ist in den vsserlichen vnd vff legen

F073-016r,37 den ertzenyen mit der hant / vnd dz geschicht in fillerley wiß vnd form . Galienus in . quinto terapent . Ouch lanckfrancus von meylant vnnd Guido gehielt das / das in allem fluß des pluotes do es nit verstat wie ich vor geschriben hon bald ein fin

F073-016r,38 ger dar vff gehaltenn werd zuo dem mund der wunden vff die ader / vnd es senfffiglichenn hebest mit druck

F073-016r,39 ung der finger biß sich das pluot coa

F073-016r,40 gulieret oder gerint / e dann das dü vff leist keine ertzeny . Das ander ist das du habest puluer die do ver

F073-016r,41 stopfen vnd restruieren das pluot von irer eygenschafft vnd das sie an inen haben ein stiptica der adern / das ist ein zeugerin oder zuo ziehende krafft der adern vnd damit das fleisch ma

F073-016r,42 chent wachsen . Das drit das man den munt der adern verbind vnnd hefft ob man sie haben mag / wie ich von dem hefftenn gelert hab . Dar fierd sin ist das man die adern ver

F073-016v,01 bren / vff das do ein estra / das ist ein rufen oder zuorumpfung der adern geschicht das geschicht in zweyerley weg . Der ein das do geschicht mit scharpfer artzeny als do ist mit vitri

F073-016v,02 olum gebrant oder vngebrant oder mit lebendigen kalck . der ander sin ist mit eim glüenden isin oder golt der ist gezem den erschinenden adern / als do spricht Auicenna . das dz caute

F073-016v,03 rium werd mit einem vast gelüen

F073-016v,04 den ysen vnd tieff also das du mach

F073-016v,05 est grob vnnd tiffe estras der abfal

F073-016v,06 lung nit swer sy . Darvmb in soel

F073-016v,07 cher verbrennung lobet wol theodo

F073-016v,08 ricus Arsenicum sublimatun . Wan er verstelllet an stet allen flüß / vnd machet ein tieffe vnd lang werende estram . Das fünft ist das du das gelidit recht vf leist vnd vnderstütz

F073-016v,09 est / das es nit vnder sich hange also fer es möglich ist . Das seste . ob dz pluotten groß oder starck wer gewe

F073-016v,10 sen / das du das vor dem dritten oder fierden tag nit ab thuost / e dan es die adern etwas verheilt sy Ven so du dz bandt ab thuost dz es gewarsamlich vnd sanftlichen geschehe / vnd nit fre

F073-016v,11 uelichen / vf das du die adern nit wi

F073-016v,12 der vf zerrest . Ob die artzeny oder dz bant hert daruf gebachen wer / das du ein stund oder zwo etwz von füchten dingen dar vf legest dz du lichtigli

F073-016v,13 chen din band magst wider ab getuon vnd dz geschicht mit eyerclar vnder roesoeley geschlagen / oder mit groben win ein tüchlin darin genetzt vnd dar vf geleit . Der .vij. modus sint die ertzeny die man dar vf leit die vor

F073-016v,14 genanten wirckung zuo volbringen als ich gesprochen hon zuo dem ersten als lanckfrancus spricht / dz du vf leist din finger vf den fluß des bluotes biß es etwz gerin / so solt u haben ein pul

F073-016v,15 uer gemacht von Wissem lutteren wirouch ij . teil Aloepaticum . j . teil . Dz puluer werd getemperiert mit eyerclar in dicke des hunigs / darin werd genetzt weich hasenhar clein gesnitten vn vf die wunde geglet dißer artzeny nit gelich ist zuo dem pluot verstellen vnd die adern zuo set

F073-016v,16 ten vnd heilen Wan diße artzeny von dem aloe wirouch vnd hasenhar nit allein dz pluot verstelt / sunder ouch heilt vnd sect die arteria / als lanck

F073-016v,17 francus von meylant vil vnd dick be

F073-016v,18 wert hat / als er spricht in den capitel von den blutverstellung der wunden vnd aderen das im zuo kam ein .iiij. ierig kint dz gehebt het ein clein messer in siner hant / vnd dar vf gefallen . vnd im der spitz des messers das foreder

F073-016v,19 teil siner gurglen die arteria durch

F073-016v,20 stochen het . kam er ylend zuo den kind das ietz nit me sach vnd die gesicht ver

F073-016v,21 loren het / die ougenn in dem haupt verkert / vnd dz pluot der adern wiß kan darzuo ei tregen puls . er vf den fluß des pluotes den finger leit in vor ge

F073-016v,22 melter wise dz dar vß nit gieng . noch einer cleinen zitt die kraft wider ge

F073-016v,23 sterckt warde / der pulß fieng an zuo schlagen als ein faden / subtilichen sich zuo erzeugen do sant er nach dez vor genanten puluer in die apateck vnd die apateck fer was / noch dan

F073-016v,24 noch tet er sin finger ab biß der bot kam / do fieng an dz kint vf zuo tuon sin ougen / leit er dar vf die artzeny wie ich gelert hon vnd darvber geleit pulsterlin von werck genetzt in eyer

F073-016v,25 clar vnd was im gebieten zuo geben ein broszabrotz vor in wasser gelegen des morgens er wider kan dz kint wz gestercket . doch er dz bant nit vf tet biß an den .iiij. tag nüt dester miner er es allen tag besach . Am .iiij. tag loest er die bandt . die artzeyu dürre o

- F073-016v,26 der drucken vf der wunden was / das er sie nicht dannen moecht genemen leyt dar vf eyerwiß vermist mit ein wenig roßoel wie vor gemelt ist / ließ ligen den tag . Am andern morgen er wider kam was die ader vnd wund festicklichen geheilt davon alle ge
- F073-016v,27 gennwirtigen vil wunders hetten ob aber die ader oder die arteria nit von der artzeny wolt verston von et
- F073-016v,28 licher sunderlicher zuofel wegen / so muost u witter gon zuo de{1} scharpfen oder verbrennung oder knüpfung . wie ich vorgeleret hon . Jtem ein ander gemein artzeny die do vast guot ist vnd vß der ler auicenne . // Nim lebendigen kalck . Sangwins draconis . Aloes sucotrini gelich als vil vnd ein puluer darvß gemacht vnd in vor gemelter massen gebrucht . So du aber wilt haben ein artzeny die do me drücknet vnd restruiert . So nim ein geroesten galoepfel . Sanguin draconis . Boly armeni . Thuris Aloepaticum . Masticis . Jetlichs glich vil vnnd von disen stücken ein puluer darvß gemacht vnnd das fierden teil also vil clein geschnitten lassen
- F073-016v,29 har vnd gebrucht in vor gemelter massen . Ein ander puluer dz do gebrucht hat Rogerius vnd Jame
- F073-016v,30 ri . Nit allein das es das pluot stelt . sunder ouch darzuo heilet vnd drücknet Nim Calofania . .vj. lot Boli armeni . .iij. lot . Masticis . Olibani . Sangwins draconis yedes ein lot . Radicis consolida maiorum . Rosen Jedes ein halb lot . Vß di
- F073-016v,31 sen dingen ein subtil puluer gemacht vnd in vor gemelter massen gebrucht Jtem noch etliche puluer die das pluot verstellen / die wil ich dir geben in dem antedentario als hienach stat Merck das ich min tag vil solcher pluotverstellung gesehen hab bruch
- F073-016v,32 en vnd auch gethon Aber diser ge
- F073-016v,33 lichen ich nie gesehen oder fundenn hab das pluot zuo verstellen / vnd den munt der wunden vnd der aderen zuosamen zü ziehen mit stiptica als ein stein bringt man vß Hispanien oder vß Galitzigen / nit wit v dem weg sant Jacobs . Sobald er denn munt der wunden oder adern rürt so zücht er s zuosamen vnd verstelt es zuo stund . Aber ich nam sin auch gepuluert vnd segt es zuo ringvm . vmb den munt der wunden an han
- F073-016v,34 gen dem stein / vnnd darvber min gebend / Vnd so dick ich denn stein brüchen wolt / det ich ab schabenn das pluot das er frisch ward desge
- F073-016v,35 lichen sin puluer das merer teil vn
- F073-016v,36 der die obgenanten puluer gethon / Vnd also gebrucht . hab ich entpfun vberfluß vnd grossen nutz . Vnd der stein ist etwas bleich / wiß züzitten mit rotten ederlin / vnd von bilge
- F073-016v,37 rin pluotstein genant Vnd ist doch nit der stein Jaspis oder Ematitis Jch hab auch vil sant iacobs Brü
- F073-016v,38 der gefragt wie oder wo der stein ge
- F073-016v,39 falle / sagent sie mir nit wit von dez bolus . Darvmb so ist er ein species des rechtenn bolus . Vnnd wan dz plut verstelt würt in vor gemelter massen so heil dan die wundenn wie ich vor gemelt hab . Das sybend capitel diß andern tractatz seit ob etwas fremdes in der wunden were / als dorn sprissen bein oder desgelichen wie man die engen wunden wit machet . Ob nun were do kein ader verwundet wer oder pluotfluß in der wunden wer / vnd doch etwas fremdes were zwischen den teilen der wunden als ein stück beins das gescheiden wer vnnd stichet / oder etwas dar in ge
- F073-016v,40 schossen als iin pfil oder dorn oder sprissen / vnd die wund eng were von not gebürt sich die wund witer vff zuo sniden oder vff zuo thuon vnd dz geschicht in zwen weg . Einer / das du mächest meyseln oder wiechen von encian der wurtzelen oder marck von holder oder bintzenn oder von eim fuchten badschwamen stick hert gebundenn mit eim faden vnd vff eim warmen ysin gedoert / vnd dan den faden wider darvon gethon vnd von disen meisselen ye einer groesser dan der ander gemacht vnd gebrucht biß es kumpt zuo der groesse als du begerest . Der ander weg / das du vff schnidest die wundenn mit der schereen vor gesprochen oder mit den schermesser . Aber erschroeklich ist es dem menschen . Darvmb ist es min rat das du bruchest die vor
- F073-016v,41 genanten meisselen . Ob es aber sach were das die meisselen nit hülfent vnd auch der mensch das schniden schreckens halp nit moecht erliden So gebürt sich dz du im disen doltranck zuo trincken gist dovon er entschlaf
- F073-016v,42 fet / vnd der schnydung auch nit en
- F073-016v,43 pfindet den mach also . Nym die wurtzel salatrun mortale . Semen iusquiami . iedes ein lot . Papaueris albi . Papaueris nigri . iedes ein quintlin Opium theobaicum . ein quintlin . Croci orientalis . Corticum mandragora Lignum aloes . Cinamomi Castorium . Jedes ein quintlin . Vß dißenn stücken mach vast ein grob puluer von dem puluer nym zwei quintlin vnd süde das mit mal
- F073-016v,01 masyer vnd gib s im zuo trincken vf einem mal . Vnd wan er also schlaffet in dem schlaff so schneide im die wunden al
- F073-016v,02 so wit du noturfftig pist / vnd so es gnuogsam offen ist so zühe die vber
- F073-016v,03 flüssikeit senfftiglichenn hervß on schmerzen mit dinen fingern oder mit zenglin oder pfilzangen . Des
- F073-016v,04 gelichen büßenkloetz / mit zangenn vnd andern instrumenten als du hernach horeenn wüerst . Ob es aber sach were das die wund wit wer ge
- F073-016v,05 macht von den meisselen oder der schnidung halb / das du sorg halben des lebenß oder verliering der geli

- F073-016v,06 der nit witter sniden tarst . So tuon dar in den loucher vff zuo drenenn die wundenn oder stich vff das du lichticklichen dar in magst gethuon din instrument . Uon vssziehung der pfil Das achtteste capitel disz andern tractates würt dich leren die vßziehung der pfil büchsenklotz oder wz in des menschen lichnam lit . Nun ist zit zuo gon in die ordenung einer ieden widerwertikeit was das ist . Es sy pfil . buchsenkloetz . dorn . bein . stein . was do ist in denn vor ge
- F073-016v,07 nanten wundenn / wie man die vß vnd dannen thuon sol on schadenn vnd verliering der gelider / vnd dz geschicht in fillerley wiß vnd form Nach dem die in geschossenn oder in gestochen werdent nach der mey
- F073-016v,08 nung der vernunft vnnd sinne . Vnd der sin zuo finden würt geübt durch die betrachtunge der natur vnnd manigfaltikeit der in geschos
- F073-016v,09 senenn vnd vnderscheit der gelider vß dißen zweien würt das dritte . dz sint die instrumentenn vnnd hant
- F073-016v,10 wirckunge des cirurgicus die doch vnzelichen sint vnd gewarlichenn geschriben mag werden . Darvm ist min rat das du vffmerckunge habest die gestalt vnd form des dz dar in gestochen oder geschossen oder in welchen weg das dar in kumenn wer . Vnd das auicena begreift vnd teilt in achterley wiß vnd form vnd von denen sag ich die gemeinstenn vmb kürztzerung willen . Der in ge
- F073-016v,11 stochenen sint etlich von ysin . etlich von dornen . etlich von beinen . etlich von glaß . Oder ein anders . Etliche sint schlecht . etliche krump . etliche eckecht spitzenn . etliche zweieckecht spitzen . etliche dryeckecht spitzenn . etliche runt . etliche widerhackenn . etliche hant hülen darin der schafft des holtz ist gewesenn . Etliche ha
- F073-016v,12 bent ein nagel der in dem holtz ist gesteckt . Etliche sint vergifft . etli
- F073-016v,13 che nit vergifft . vnnd etliche stecken in dem fleisch . etliche in dem gebein Darvmb sint etliche offenbar in die es nit vast kumet als in das ge
- F073-016v,14 bein . etliche sint tieff in die es versen
- F073-016v,15 cket würt das es nahe kumet zuo den widerwertigen teil / das ist gegenn der anderen sitten . Vnd so du dz genuogsam vndericht bist / so ist no
- F073-016v,16 turft das du habest etliche zenglin vnd die ersten sint die zenglin Aui
- F073-016v,17 cenne / vnd sint halp krump vnnd hont inwenig zen Die andern sint zenglin albucasis . geformiert einen storckenschnabel gelich / inwenig gezent . Die drytten sint hole zeng
- F073-016v,18 lin zuo den büchsenkloetzen als ich vor geleret hon . Die fierdenn sint vmkerete neberlin die da gond in ein ror wie ich vor geseit hon so das isin heruß ist . Die fünfften sint schlechte neberlin fornenn vast scharpf als ich vor geseit hon / wan das holtz ab gebrochen ist . das du in das holtz sanfft magst boren vnd dan hervß ziehen . Das sechste ist ein loucher damit du das fleisch von einander trengest / dar durch din instrument sanfft thuon magst din fürnemenn zuo volbringenn . Der sin vnd mo
- F073-016v,19 del zuo wircken in soelchen obgemel
- F073-016v,20 ten sachen ist Das du solt mercken die zeichenn der gesuntheit oder des sterbens . e dann das du im vnder
- F073-016v,21 standest eincherley wirckunge mit der hant zuo thuon . Jst dan sach das du sihest ein zeichen des todes / So solt u das geschoß mit nichtenn vß ziehen das er nit dester e sterb biß du in bewarst mit dem heiligen sacra
- F073-016v,22 ment also hernach geschribenn stat Jst aber das du kein boeß zeichen sy
- F073-016v,23 hest . so züh das geschoß vß vnd heil es . Wan worvmb ist das geschoß in das hirn so ist dem menschen vast we in dem haupt vnd loufft etwan schum zuo der wunden vnd zuo dem mund vß als ich selber gesehen hon das ein edelman wolt zuo dem zil schiessenn / da ließ im das armbrost von vngechicht schoß er einem by dem schlaff in das hirn das im der schuom zuo dem mund vnd wunden vß gieng / do wolt man im den pfil vß gezogen hon do gebot ich in den pfil lassen zuo stecken biß er bewart wart mit dem heiligen sacrament vnd den heiligen oly vnd darnach sobald wart der pfil vß gezogen von stund an was er todt . Wan er aber geschos
- F073-016v,24 sen ist in dz hertz / so gat swartz bluot dar vß das ist doetlich . Jst aber das geschoß in der lungen / so gat schü
- F073-016v,25 mecht pluot darvß . Jst es aber das es kumet in den magenn / so gat die kost vngeedewet darvß . Jst es aber das es kumet in die gederm / so gat die kost vnd die gederm hervß . Jst es aber dz es kumpt in die bloß / so gat der harn dar vß vnd das ist doet
- F073-016v,26 lich . an andern stetten do es nit doet
- F073-016v,27 lich ist so zühe es vß als ich dich le
- F073-016v,28 ren wil vnnd heil es als ein andere wundenn vnd das geschoß würt in mancherlei wiß vß gezogen / doch das merer teyl so sint der weg dry . Der erst / das es vß gezogen würt mit zangen vnd instrumenten als hie
- F073-016v,29 nach vnd auch vor stat . Der ander weg . das es mit gewalt durch schla
- F073-016v,30 gen würt das es zuo der ander sitten vß gat do es nit in gangen ist . Der dryt weg / so es nit gern vß gat / oder heilsamcklichen vß gezogen mag werden . vrsach als ich ob geschriben hab dz du nit magst die wunden wit
- F073-016v,31 teren in keinerley weg weder mit meys
- F073-016v,32 selen oder mit sniden / So laß man es ful werden etwan manchen tag / so gat es gern her vß . doch



dz man be

F073-016v,33 weg hin vnd her gar senfftigklich vnd dz man dar vff leg etliche plaster die es an sich ziehent vnd ich hie vndenn zeügen wil . Jst es aber sach das es gelipft ist vnd schwartz / oder das er mit einer büchsen geschossen ist / so thuon im als ich hie vnden leren wil . Aber solche vßziehung mit plastern mag kümmerlichen geschehen on wyt

F073-016v,34 machung der meyssele oder snidung als ich vor geschriben hon das in lan

F073-016v,35 gem weg verzogen würt . Wiewol dz heinricus spricht dz man es bald vß ziehen sol / das do ist ouch die mei

F073-016v,36 nung Auicenne Albucasis brunus Vnd darnoch sie heilen als ein an

F073-016v,37 dere wund . nit me dan dz das vber

F073-016v,38 flüßige pluot das zuo eyter wordenn ist / gemundificiert werde . Ob man aber forecht zuo fallenden schmerzen ist nütz vnd guot das man dick dar in tuot heyß oely . Jst sie aber geschehenn von vergifftigen tieren . so tuon im als ich leren würd hernach ann sim ey

F073-016v,39 gen end . so nun du an fahen wirc

F073-016v,40 ken wilt mit der hant vnd die erken

F073-016v,41 nung geschiht ob das ein pfil sy / wie die gestalt ist oder büchsenklotz oder anders . wie oder was das ist . So schick vnd bereit den siechen nach den vnd er zuo bereitten ist vnd nin war ob der pfil in dz houpt geschossen ist vnd ob er kein boeßen zuofal hat . so folg nach Heinrico vnd Auicenne vnd zühe vß behendicklich den pfil mit einer zangen die darzuo geeigent ist / wie ich vor geleret hab . Würt ei

F073-016v,42 ner aber geschossen in ein bein / vnd das der pfil geritten ist So tuon im als ich dich hienach lerenn wil von dem künig von vngern ob anders das holtz hervß ist . Oder schnid vff der andern siten dargegen / ob es mü

F073-016v,43 glichen ist vnd zühe das isin hervß . Jst aber sach dz er geschossen würt . so sol man den pfil suochen mit einer zangen / oder mit einem schmalenn silber oder yselin wuo er ist vnd zühe in vß mit einer schmalen zangenn behendicklichen . Jtem ob du in magst mit den instrumentenn vß bringenn Jst dan das loch enge so witer dy in vor gemelter massen mit quelmeysselen oder schniden offen

F073-017r,01 lich oder in dem schhaff / vnd zühe den mit dinen instrumentenn her

F073-017r,02 vß / Ob das nit sin mag so lege im dar vff plaster vnnd gib im trenck als ich hernach leren wil / nit allein in dise{1} capitel sunder ouch in dem antidotario du findenn wirst . Ven sol auch gegen der wunden ligen so er meist mag . vff das im der tranck dester bas vß trib / vnd das plaster an sich ziehenn mag . Als du in ge

F073-017r,03 war wirst so züh in vß . Jtem wer geschossenn würt mit ei

F073-017r,04 nem pfil wo das ist an dem lib . der sol das holtz vß dem ysin nit ziehen Darvmb ob der pfil tieff steckt wan zühest du das holtz hervß so ver

F073-017r,05 lürest du das isin / so weiß man nit wo man das ysin findt vnd geschiht im als künig Mathias von vnge

F073-017r,06 ren geschach Wart mit einem pfil geschossen in ein arm vnd das holtz hervß kam das mann das ysin nit finden kunt . Do schreib er vß wel

F073-017r,07 cher im das ysin on schaden vß det dem wolt er groß guot gebenn . Wo aber das nit geschehe / müst er das lebenn verloren han . Do kam zuo im hanß von dockenburg / verband im die wunden da in er geschossenn wart das do kein eyter darvß moecht etwan manchen tag / vnnd leit ab

F073-017r,08 wenig der wunden ein külung oder defensiuun also . Nym boli armeni Essig Canfer ein wenig Roßoely vnnd eyerclar der beyder das sin genuog würt in der dicke als ein dünner hunig vff dz sich der arm nit enzundet von dem gebend / do samelt sich der eyter vmb das ysen vnd wart ein hoehin vnd ein roetin Do greiff er das isin glich vorn an der spitzenn der hoehin / vnd schneid darin kum durch die hut / da wist das ysen erfür Da nam er s on zang hervß . Da gab im der kunig groß guot vnnd schluog in zuo einem ritter vnd groffenn / als er mir selbs mit sinem mund hat geseit wie er es her

F073-017r,09 vß gethon het . // Dar vff solt u merckenn ob du das ysin nit findenn kanst / oder an gelegen stetten ist darnach zuo schni

F073-017r,10 den als an armen oder beinen . Ob aber das holtz hervsser ist gan

F073-017r,11 gen / vnnd blibet das pfilysen dar

F073-017r,12 in . So stoß ein zang dar in genant ein neber in einem ror / vnd schrub es vff vnd zühe es hervß . Ob aber das nit wol gesin mag / so mach dz loch witter mit den quelmeysselen oder schnidenn als ich vor geleret hab / vnnd zühe es vß / also das du denn loucher zuo dem erstenn in die wunden tuost . Darnach die rorzang

F073-017r,13 enn vff das sie sanfft in gange . Jtem ob er aber in dem vß ziehen nit lichtigklichen wil vß gon so du das vnderstost vß zuo ziehen als du dan das ysen ergriffenn hast mit der zangen vnnd es dir nit folgt / Als einem geschach in dem Burguner

F073-017r,14 krieg vor blomunt der do geschossen ward mit einem pfil / vnd das ysin darinnen bleib vnnd das holtz her

F073-017r,15 vß kam / Zuo dem etwan mancher guoter meister berüfft wart die vnder

F073-017r,16 stunden im das isin vß zuo ziehen / do wolt es in nit folgenn . Do wart hanß meyer vonn Straßburg



ein scherer vnnd wundartzet darzuo be

F073-017r,17 rüfft als er soelche irrunge gesehenn het . Do nam er die zang in sin hant vnnd mercket das das ysin wider

F073-017r,18 hacken het / do want er die zang vm das die geschicklikeit des widerhac

F073-017r,19 ken gekert wart als er in was gang

F073-017r,20 en / von stund an gieng das pflisin hervß Von allen anderen meistern Ritter vnnd knechtenn er gelobet wart . Doch sie nit westen wie er es hervß gethon het . // Jst es aber sach das es nit mü

F073-017r,21 glichenn ist zuo thuon an demselben end mit dem vß ziehenn / vnnd das nahe hindurch gangenn ist . Ob es dan in einem bein steckt / ist dann das holtz darin beliben So chlahe in fols hindurch / vndnd zühe in dan vff der andern sitten hervß . Jst aber das holtz hervß . So slah das ysen mit einem andern hiltzen instrument als ein pfil dar durch . Desgelichenn ob das in der tieffe des libes ist Aber das gantz soreck

F073-017r,22 lichen ist . Darvmb merck ob das pfilysin also tieff in die hüle des ly

F073-017r,23 bes gesencket were das man es mit nichten vß geziehen moecht in keiner

F073-017r,24 ley weg weder mit pfilzangen oder mit platern . quelmeysselenn oder schniden do es in gegangen wer oder das wider teil vß besorgung verlust des lebens . So solt u dan lassenn das ysin steckenn / biß das die natur das pfilisen vß tribet vnd sich offen

F073-017r,25 bart . Wan albucasis spricht von villen in den pfilysen lange zit ver

F073-017r,26 borgen / Desgelichenn buchsenn

F073-017r,27 cloetz gelegen sint vnd lange zit leb

F073-017r,28 ten on schaden mit in . Jtem ich hab gesehenn einen sni

F073-017r,29 der dem eyn neynadel in den rücken gangen was zuo wirtzbürg / die er ob zwentzig Jaren in dem rücken truog e dan das sie im vß geschnitten wart Uon den artzenien die do vß zihent dorn . sprissenn . glaß . bein . vnd beinstücklin . Fant Gui

F073-017r,30 do ein eygene artzeny genomen von Auicenna vnnd . würt also das du nemest Frumenti Mellis Vnreinikeit vß dem binvaß . iedes ein halb pfunt . Lym als do man voegel mit vohet viij . lot . Armoniacum . iiij lot Bomoely . viij . lot . Vnd mach ein plaster darvon vnd bruch s wie ich vor geseit hon . Oder mach im aber diß plaster das do an sich züht pfilysen oder wachs von isen in dem menschen stecken ist // Nim apostem der do gemacht ist nach der ler nicolai . iiij . lot . Magnetenstein den man bringt von Orient . ij . lot . Gelbenn augstein . Polipodium . Diptami albi . iedes ein halp lot . Hasenschmaltz .ij. lot . Hanffsatoely .j. lot . Terbentin ein halp lot . Vnd mach ein plaster darvß . vnd leg das dar vff . Jtem Rogerius spricht das er bewert hab so mann stoesset rorwurtzlen mit hunig / das dar vff geleit zühet vß on smertzen bein . stein . vnd glaß . So ver ob es nit zwischen beinen steckt vnd das loch wit genuog were . Were es aber zuo eng / mach es wit mit meißelen oder sniden wie ich vor geleret hab . Ob das aber nit geschehe so matu

F073-017r,31 rier es mit maturatiuun das es eyte

F073-017r,32 ren werde . So flüset es mit dem ei

F073-017r,33 ter hervß / vnnd mundificier dann die wunden . Jst es not fo incarnifi

F073-017r,34 ciers vnnd Sigeliers / wie ich vor geseit honn . Jtem hie wil ich dir schriben ein wunderliche zamenle

F073-017r,35 gunge mit wunderlicher tugent vnd würt gesatzet von Auicena in quin

F073-017r,36 to canone ad andromace / wann es suget vnd zühet vß die zerstoretenn bein . dorn . oder gabelpfil Nym korener von datelbom . Surach rubei Sal armoniacum Aristrologie longe Radicis cucumeris asinini Terbentin . iedes .v. quintlin Xiper nigri Piper albi Armoniaci . Amoni . Pilobalsami . iedes drythalp quin . Tnris masculi Colofonie egles houpter . iedes drythalp quin . Mulberbommilch . drythalp . q . Wachs .iiij. quintlin . Druosen von wiß gilgennoy das su genuog sy Hievon ein plaster gemacht vnd dar vff geleit . Doch ist vast guot das man es vor suge / oder ein cleyn vintüsen dar vff setz nit lang / e dan du das plastet dar vff gelegest . Das nunde capitel disz tractatz seit do ei

F073-017r,37 ner geschossen ist mit einem verliptenn oder vergiftenn pfil . Jtem do eyn mensch geschossen ist mit einem vergiftten pfil oder ander instrument / vnnd du im den vß ge

F073-017r,38 thon hast in vor gemelter massenn geschriben stat da der mensch großen schaden von nimpt / das zuozittenn vonn einem gelid zuo dem anderen kumpt / wann man das nit byzitten für kumpt . Wann warvmb . Jch Jheronimus brunzwig / bürtig von Straßburg hon gesehen einen der gebyssen warde in einen duomen von einen der in fohen wolt der des nach

F073-017r,39 tes etwas gessen het / in meinung dz morgens pfil vnd ander woffen zuo vetlipfen vnd vergifften . Vnd als er in fahen wolt / warff er in vnder

F073-017r,40 sich vnd druckt im den kopff in ein mur sich zuo entschütten / also kam im der duom in sin munt vnd beyß in / vnd wolt in nit lon gon biß das im der munt vol bluotz wart vnnd ersticken wolt von dem bluot . Da det er vff den munt vnd ließ in gon . doch des morgens sprach er er hetz sin genuog / er mag kum mit dem le

F073-017r,41 ben darvon kumen Das ouch geschach wan worvmb im fulet der duomen / das man im in ab schniden muost . Darnach die hant . darnach den arm der ouch ab wart gesniten vnd geswal der gantz lib in massen eins wassersüchtigen menschen gar nah rodt / doch kum mit dem leben dar

F073-017r,42 von kam . Darvm muost u mit fliß vnd ernst mercken dz du ym gebest zun ersten tiriaca magna ein

qüint

- F073-017r,01 lin mit win vermenget in dem gesot  
 F073-017r,02 ten ist tormentil . diptam vnd mey  
 F073-017r,03 sterwurtz / vnd des winß vnnd rut  
 F073-017r,04 ten wasser iedes ein lot . vnd im das ie vber . xxiiij . stundenn einmal ge  
 F073-017r,05 best / vnd in die wunden do der pfil vß ist gezogen do güß in ein warm violoely / vonn linsotoely  
 gemacht wie ander violoely vnd ein meysel gesalbet in dem selben oely / vnnd in die wunden gesencket so züht er die  
 giff hervß vnd thuon des oelß auch in das plaster oder salben oder wo  
 F073-017r,06 mit du in heilen wilt das du im vff leist so geniset der mensch . Desge  
 F073-017r,07 lichen duot es ouch so du geschossen bist mit einem büchsenklotz / so dz puluer oder sin giffikeit  
 darinnen bliben ist das das puluer bald her  
 F073-017r,08 vß gat vnnd machet ouch die wun  
 F073-017r,09 den fin eytern vnnd bringt sie ouch in ein heile . Oder mach im das oely . Nim linsotoely ein pfunt .  
 Canfer ein lot Das vndereinander getemperie  
 F073-017r,10 ret vnnd dan von dem ie ein wenig gewermet vnd darin ein meysel ge  
 F073-017r,11 netzet vnd in die wunden gestossen vnd gegossenn / vnnd darvber eyn guot grün wuntplaster geleit  
 so hey  
 F073-017r,12 let es on zwifel Das zehende capitel des anderen tractats seit do einer geschossen ist mit einer büch  
 F073-017r,13 sen / vnd das puluer die wund ver  
 F073-017r,14 giff hat . Oder aber der klotz noch in der wunden steckt . Jtem do einer geschosseo ist mit einer  
 buhsen vnnd der klotz hervß ist vnnd von dem puluer vergiffet oder etwas des puluers noch darin beliben ist . In einem  
 arm . bein . oder wo es ist / das der klotz durch gangen ist . So nim ein herin seil vnd stoße das durch den schuß / vnnd  
 zühe es hin vnd her vff alle ort so machest du das puluer vß der wunden . Wil dann die wund nit eytern So macht u  
 darin machenn ein meysel von speck genetzt oder gesalbet forn mit ein wenig orschmer vnd in den schuß gethon es sy  
 von büchsenklotz oder puluer oder von verlipeen pfi  
 F073-017r,15 len . So züht er alle giff an sich dz kein giff in dem loch belibet vnnd machet das loch ouch eitern  
 . Dan so heil es mit guotten platernn oder Nimm oleum rosarum .ij. lot . Terbentin . ein halp lot . Canfer gepulvert .  
 ein quintlin . Vndereinander gemenget vnd da  
 F073-017r,16 von ie ein wenig gewermet vnd mit meyselenn oder fessalot in geleyt . So züht es die giff hervsser  
 Aber man sol im gebenn zuo allen zitten Tiriace electe ein quintlin mit win darin gesotten sy castorium . Wan du aber  
 werest in einem witten feld . da du keinerlei ertzeny wol habenn machtest . so nim du geyß oder kü  
 F073-017r,17 milch Doch geißmilch die wer die best das man die wundenn damit wüsch . Jtem do einer geschos  
 F073-017r,18 senn ist mit einem büchsennklotz vnd der klotz noch in den lib steckt / so mach das loch wit mit  
 meyselenn oder schneiden wie ich vor geleret hon von den pfilenn oder ander ding ob es müglich ist . Dan so solt u  
 haben ein kugelzangen vnd solt im dan hübschlich vnd subtilichen damit in die wunden griffen . Vnd griffe  
 F073-017r,19 s tu dann den stein so züh in damit hervß . Jtem ist es aber sach das du die wunden nit witter  
 machenn kanst oder schneiden . So nim dann das iserin instrument / das do heis  
 F073-017r,20 set ein storckenschnabel . Oder aber ein loucher vnd thuon den in die wun  
 F073-017r,21 den biß vff den klotz vnnd drucke die hindenan zuosamen / so drenget er voran die wundenn von  
 einan  
 F073-017r,22 der so thuon darzwischen die kugel  
 F073-017r,23 zang dar in vß zuo nemen den klotz Wer es aber sach das den klotz nit finden moechst / so thuon  
 als her Jo  
 F073-017r,24 hanes von dockenburgk dem künig von vngern det als hernach geschri stat . // Jtem ich hab gehoret  
 von einem warhafftigen man Das hanß vrllich von badenn zuo einem berüfft ward der mit einer büchsen geschossen was  
 vnd der klotz in im steckt vnnd niemantz wust wo er was dann das er ein we im lib het darvon Da gebot im hanß vrllich  
 von margraffen badenn das er ein armbrost an dem buch spannen solt vnd do er das vnderstund zuo span  
 F073-017r,25 nenn von dem getreng vnnd atem des menschen wart der klotz in die vsserstenn hut des buchs  
 herfür ge  
 F073-017r,26 tribenn / das maniglich sach vnnd greiff das der klotz da was . von stund ergreiff er in vnnd schneid  
 vff denn klotz vnd det den stein on alle zan  
 F073-017r,27 genn hervß . Wiewol vil meyster vor im darvber gewesen worent . // Jtem ist aber einer geschossenn  
 mit einer büchsen vnd der klotz noch darinnen steckt vnd in nit mit der zangen hervß bringen oder gewindnen magst /  
 oder vonn forcht des todes nit darzuo schneiden darst / vnd doch wol weist wo er lit / so solt u im dar  
 F073-017r,28 zuo ruomen vnd im quelmeissel ma  
 F073-017r,29 chen / vnd das loch gewittert würt so nim dann das krut genant eren  
 F073-017r,30 paris / Vnd das krut genant maß  
 F073-017r,31 liebelin glich vil vnndereinander wol gestoßen vnd binde dz des abentz dar vff . so findes tu in

sicherlichenn morgens vor der wundenn ligenn Aber das ist die warheit darnach er tieff lyt oder das er etwar in steckt so muoß man es lenger darvff las

F073-017r,32 sen ligen . Ob er aber fry lit vnd die wund wit ist / dester e kumet er her

F073-017r,33 vß . Uon den quetsten wunden Das alffte capitel disz anderen tractats wurt sagen von den wunden mit einer zerknytschung oder quetschung . Von den wunden die do besche

F073-017r,34 hen mit einer zerknytschung der hut . fleisch . adern vnd des gebeinß . Wie wol das gebein selteenn zerknyt

F073-017r,35 schet würt . Es würt e gespriset vnd gerissenn als ich vor gemeldet han oder aber gar enzwey . Jtem dise wundenn werdent vnd geschehent durch die zerknytschung von dem valle vnd begegniß wegen so einzeg begegnet in einem louff das eins dz ander stosset ongeuerlich oder geuer

F073-017r,36 lich . Desgelichen mit einen streich der nit scharpf ist / ouch nit schnidet oder stichet . Als ein stein . steckenn . oder kolbennschlag . Oder do einer von der hoehin felt das vor gemel

F073-017r,37 det ist . Oder begegniß wider die wandt oder trytt des pferdes füß . Wie die geschehen . Darvmb dise wunden haben vnderscheit gegen den wun

F073-017r,38 den die do geschehen mit den schwert / degen / oder andern scharpfen waf

F073-017r,39 fen die do schnidenn oder stechenn . Es gebürt sich aüch ein andere cur Wan die vor genantenn wundenn sint noturft so sie frisch sint wie ich vor geleret han ein conglutinatiun Zuosamenlimung . Mundificati

F073-017r,40 uum . Zuo reinigenn / ob sich das die noturft erheischet Darmit conso

F073-017r,41 litium . Zuo heilen / wan die alten sprechenn / es würt nümer keinerley guot consolitium / es sy dan ein mun

F073-017r,42 dificatiun darby . Aber in disen wun

F073-017v,01 den ist nit gefüglichen ein solche cur zuo thuon in der knytschung / wann in der knytschung würt das fleisch zer

F073-017v,02 mürschet vnd die torpor der adern arteria vnd nerui wan von gebür

F073-017v,03 liche wechselheit des gebeines selten würt geknytschet wan es im wider

F073-017v,04 wertig ist / Auch nit wol sin mag . Aber von vßerlichen dingenn oft geschicht vnd funden werdent eyn zerknytschung zwischenn dem bein vnd schlagenden instrumenten ob da sol werdenn ein wunde . Etwan geschicht ouch ein zerknytschung on wundenn des fleisches vnd das ge

F073-017v,05 schicht auch in mancherley wiß / et

F073-017v,06 wan in dem fleisch / etwann in dem geeder / etwan in dem inneren edlen gelidern . Davon ich hie nit sagen wil sunder allein von denen die da mit einer verwundung vnd serung geschehen . // Jtem so dir nun für kumet ein solche offnung oder verserunge des fleisches / vnd du dich ir vnderwin

F073-017v,07 den wilt zuo heilenn durch die conso

F073-017v,08 latia . so gebürt dir war zuo nemen vnd zuo bedencken des menschen con

F073-017v,09 plexen . Starck . kranck . alt . oder iung mager oder eines follenn geblütz / oder füchtheit . Das dü im lassest das widerteil dadurch ab gezogen vnd geminert würt der zuofluß eyn apostem zuo werden . Das do ist ein fulung des gelides . Jst aber die con

F073-017v,10 plex schwach / alt / vnd weniges ge

F073-017v,11 blütz . so ist nit not ein soelche leß zuo thuon . Sunder das gelidt zuo be

F073-017v,12 schirmen vnd behütten vor soelchem zuofluß . Ven das geschicht mit war

F073-017v,13 mem roßoely vmb die wundenn ge

F073-017v,14 zuo dem dickern mal vnd dar

F073-017v,15 vff gesprengt gepuluert mirttillen

F073-017v,16 ber das do ist ein geschlecht der heid

F073-017v,17 ber domit man ferbet . Wann diße artzeny die stat vnd die fulung nit lasset die stat vm gen . Ob aber die wund wer ietz an gefangen zuo fulen vnd eyter zuo geben . so ist noturft das zuo reinigen mit eyerdotter vnd roßoely vndereinander geschlagen vnd vff fesselat in die wunden geleit vnd darvber mundificatiun von roßhung / gerstenmel vnd ein wenig wiß geschlagenen terbentin . vnd dz also lang gethon biß sich die fulung eyter vnnd zermischt fleisch würt . Darnach gebir wider das fleisch / ob es not ist vnd heil es dan als ein ander wundenn . Wer aber das zer

F073-017v,18 knytschet gelid vol waltwachs als der fuoß oder hant nit leg da hin das vor genant eyertotter mundificati

F073-017v,19 uum von hunig gerstenmel . Sun

F073-017v,20 derlich vmb salb die wunden vnd das gelidt mit warmen roßoely dar

F073-017v,21 vff gesprengt mirttillenpuluer vor gemelt . Vnnd leg vff die wunden wiß gewaschen terbentin zwischenn zwei linenntücher . Wann aber der schmerz vnd der zuofluß hat vff gehoret / vnd die geschwulst hat an

F073-017v,22 fahen nider zuo sitzen dan solt u nütz

F073-017v,23 en vnd bruchen das vor genant mun

F073-017v,24 dificatiun von roßhunig vnnd ger

F073-017v,25 stenmel das do geseit ist in der cur Der wiltwachs vnd dise cur ist be  
 F073-017v,26 wert von Galieno vnd Lanckfran  
 F073-017v,27 co on zal . Das zwolffte capitel diß andern tractatz würt sagen von den wundenn in dem gebein in  
 wel  
 F073-017v,28 chen weg die beschehen sint . Von den wunden die do geschehen sint in den gebein / wiewol das  
 noch Ga  
 F073-017v,29 lieno in sexto alle vfflesung des gan  
 F073-017v,30 tzen gebeinß mit verwundung oder on verwundung noch kriechischer zungen bruch genant werden  
 . Doch so folg ich nach der latinischen zungen . So das gebein on verwundung deß fleisch gebrochen ist / dz ein bruch  
 zuo nennen ist Aber so das fleisch mit dem bein gewunt vnd darzuo gebrochen ist / Das ein wund zuo nennen mit dem  
 bruch / Ven soelche wund geschicht in zweyerlei wiß . Zuo den ersten das dz fleisch mit dem bein mit einen schar  
 F073-017v,31 pfen waffen verwunt würt . Ouch in mancherley wiß vnd form / etwan das bein vberzwerch gantz  
 enzwei gehowen / etwan ein teil durch hau  
 F073-017v,32 wen . etwan ein stück darvon gehu  
 F073-017v,33 wen . Der ander weg ist das das fleisch von dem bein verwunt würt in mancherley wiß vnd form .  
 Etwan dz einer geschlagen würt mit einen kol  
 F073-017v,34 ben oder stecken / das dz fleisch vnd das gebein zermürschet würt / Etwan das einer felt von einer  
 hoehin / oder aber geworffen würt mit einen schar  
 F073-017v,35 pfen stein oder ander instrument da  
 F073-017v,36 von nit allein die hut / sunder auch das fleisch vnd geeder zermürschet vnd quetschet / darmit das  
 bein ver  
 F073-017v,37 wunt würt . Das doch selten geschi  
 F073-017v,38 cht / wiewol das zuozitten ein bein ge  
 F073-017v,39 rissen . gespalten . gequetschet / etwan in große . etwan in kleine stücklin die verserung geschehen  
 ist . Alle diße pun  
 F073-017v,40 cten vnnd artickel gebürt sich dem wundartzet in siner gedechtniß zuo haben / e dan das er einiche  
 cur an fa  
 F073-017v,41 het zuo tuon . Zuo dem ersten so dir fur  
 F073-017v,42 kumet ein glidt in dem ein bein zer  
 F073-017v,01 brochen ist / vnnd die hut noch das fleisch weder gewunt noch gequet  
 F073-017v,02 schet . so folg nach als ich dich le  
 F073-017v,03 ren wil in dem capitel von den bein  
 F073-017v,04 brüchenn on verserung des fleisches . Ob aber dir zuo kumpt ein gewunter durch hut fleisch vnnd  
 das gebein / vnd das geschehen ist mit einen schar  
 F073-017v,05 fen swert . messer . degen . oder ander instrument dem gelich . Solt u mer  
 F073-017v,06 cken mit fliß ob das bein ein teil oder gantz durch howen ist den langenn weg oder vberzwerch /  
 oder ob etwas von dem gebein enweg gehowen sy . oder . ob es noch eins teils an der vssem hut hanget / oder ob do  
 werent spris  
 F073-017v,07 lin . oder ob es sint bein die der mensch noturfft ist zuo haben als do sint roe  
 F073-017v,08 ren der arm . bein . oder hirnschalen Oder ob es sint bein des der mensch nit also gar noturfftig ist  
 / Als do sint rypen . knüschiben elenbogen  
 F073-017v,09 spitz vnnd desgelichen . Zuo dem er  
 F073-017v,10 sten ist ein teil des beinß ab gehawen mit einem scharpfen swert / vnd dz der paniculus dar mit vom  
 bein ge  
 F073-017v,11 hawen ist / so ist swerlich das fleisch zü geben . Darvmb gebürt sich das bein zuo schaben mit  
 etlichen in  
 F073-017v,12 strumenten / dardurch dan das fleisch wider vff dem bein geberenn mag vnd die geberung geschicht  
 mit vn  
 F073-017v,13 gento aureo . scd-m Mesue . Dar  
 F073-017v,14 nach solt u dar vff legen ein mudi  
 F073-017v,15 ficatiuun vnd consoliatiun Dz ist ein grün wuntplaster / als do stat in dez antidotario dz do ab tilget  
 den vber  
 F073-017v,16 flüssigen eittet mit dem zuo heilen / so es vor erfüllt ist mit dem fleisch Ob aber werent etliche kleine  
 sprisslin oder stücklin / desgelichen von dem gebein von not gebürt sich die hübschlichen vnd subtilichen vß zuo nemen  
 mit dinen instrumenten vnd dan zuo heilen als ich vor gelert hab . Desgeliche ob einiche scharpfe stücklin für giengen  
 die solt u ab sniden mit diner segenn als ich gemeldet hon in dem end der instrumenten . Desgelichen ob ein dünß  
 stücklin des gebeines in dem fleisch hing / von not wegen muost u das entledigen von dem fleisch vnd die hur wider  
 zuosamen geheftet / vnd dan gebunden wie ein ander wund Ader wo es ein rore wer oder gelich begriff / ist noturfft das

wider in sin stat zuo drücken vnd regieren mit di  
 F073-017v,17 ner hant / vnd darvber din gebend als ich sagenn würd in dem capitel von den brüchen der gebein .  
 Doch also das das gebend eim fenster hab gegen der wunden / das dü die wun  
 F073-017v,18 den allen tag binden magst / nit de  
 F073-017v,19 ster minder das gebend belib ligen soelche wunden sollent geheilt werden wie ein andere wund  
 Doch etwas me mundificatiuun vff das der eyter dz gebein dester miner fület oder ent  
 F073-017v,20 lediget sich Darvm muost u dester me defensiun abwenig des schadens vm das gelid legen / dz  
 de{1} gelid de  
 F073-017v,21 ster miner zuo fließ etlich vberflüssig geblüt vnd fuchtikeit die sich moecht matürren oder zuo eytter  
 werden dar  
 F073-017v,22 durch dz gebein dester lichfertiger in ein fulung / oder entlediget würt ouch das er hab ein guot  
 regiment mit es  
 F073-017v,23 sen vnd trincken / darzuo zu stuol zuo gon die do vast hinderent die gebe  
 F073-017v,24 rung der apostemen . Wie wol Ra  
 F073-017v,25 sis spricht in dem sybenden buoch sy  
 F073-017v,26 ner cirurgia dz man den beinbrüchigen geben sol grobe starcke spiß die do ge  
 F073-017v,27 beren ein grob vberflüssig geblüt das dester e ein verwesung des gebeinß ge  
 F073-017v,28 schiht . Dz ist so die hut das steisch nit verwunt ist / die gebein von lufft nit berürt sint . Darvm  
 solt u fließ ha  
 F073-017v,29 ben soelch wunden der gebein von stund wider zuo bringen vnd zuo binden / sich nit zuo keren an  
 die wort lanckfran . sprech  
 F073-017v,30 end soelch beinschroetig wunden nüm  
 F073-017v,31 er sol die wund geheilt werden es sy dan vj . oder . viij . tag vergangen folg der lere Auicen . hali .  
 abba . albuca . dz gehilt wilhelmus theodoricus von stund wi  
 F073-017v,32 der zuo richten . zuo hefften ab zuo stellen die flüß der aposten / zuo binden wie ich gelert hab . die  
 wund wurt geheilt on vffbindung des gebends der brüch . merck ob ein soelch verwundung geschehe Jn einem solchen  
 gebein das do not  
 F073-017v,33 turfftig ist nümerme das vß zuo ne  
 F073-017v,34 men in keinen weg wie vil der stück  
 F073-017v,35 lin werenn / als ver du kanst vnnd magst soelche stücklin darin zuo be  
 F073-017v,36 halten vnnd zuo fügen / es wer dan sach das es denn langenn weg were vnd nit vberzwerch das den  
 lib tra  
 F073-017v,37 gen oder regieren solt . Als ich gese  
 F073-017v,38 hen hon in minen iungen tagen / als ich alt was zehen iar von einem vn  
 F073-017v,39 erfarnden cirurgicus oder scherer / de{1} zuo kam ein verwunter vßwenig vff der hant durch den  
 stral / das die fünff an stossenden bein der finger vbersich vff ragten . von vnuernunfft zohe er sie alle vß . Wie iung ich  
 wz sprach ich der würt nümerme gerad . Darvmb so die thür keinen angel hat dar an sie hangt / nümerme kan sie vff  
 nach zuo gon . Jch hab auch gesehen zuo wirtzburg ein soelchen ci  
 F073-018r,01 rurgicuz dem zuo kam ein gewunter obwenig des elenbogen ein zwerche hant / das die an stossende  
 rore des e  
 F073-018r,02 lenbogens hervsser stiessent . von stund an was er do mit sine{1} instrument dz bein vß zuo ziehen  
 vnd behend sluog ich im das instrument vß der hand sprechend also / was vernunfft dar  
 F073-018r,03 zuo gedechtniße hie gebruchet würt / Sehent ir nit das der elenbogen an dem gebein gen sol wie ein  
 hußthür in einem angel . vnd gebot in zuo bin  
 F073-018r,04 den den arm wie ein ander beinbruch doch mit einem fenster dadurch die wund allenn tag moecht  
 gereinigt vnd gesübert werden wie vor statt biß das ein volkumne settunge des gebeinß darzuo des fleisch geschach . Das  
 .xiii. capitel des andern tractatz würt sagen von den engen wunden die do geschehen von stechen // Nun ist zit mit der  
 hilff gottes fürbas zuo gon von den witten offe  
 F073-018r,05 nen oder quetschten wunden als sie geschehen sint in der hut . fleisch . gee  
 F073-018r,06 der . vnd gebein mit waffen oder an  
 F073-018v,01 der instrument Zuo den verborgenem tieffen vnd holen wunden mit ver  
 F073-018v,02 lierung der substantz oder nit / wie  
 F073-018v,03 wol ich vor auch geschriben hab von den stichen vnd stupfen der nerui oder wiltwachs das sich doch  
 an demsel  
 F073-018v,04 bigen ort geburt Darzuo von geschoß pfil oder büchsenkloetz / erheischet die noturfft zuo schriben  
 das regiment vnd cur derselbigen wunden wie die genant sint ouch zuo ordinieren nach dem bestenn als mir got verlihenn  
 welle . Die tieffen vnd verborgenem wunden werdent dick curiert mit trencken von inen on hefften vnd bin  
 F073-018v,05 den Wo aber das nit geschehe / So gebüt galienus in tertio tegni den zuo



F073-018v,06 fluß vnd die widerwertigenn teil ab zuo stellen . vnd mit bequemer figur sie zuo curieren . Durch  
 die bequeme figur verstat Auicena das dz munt  
 F073-018v,07 loch der wunden sy allewegen vn  
 F073-018v,08 den / vnd das tieff oder die hüle oben / dz der vberfluß der fuchte oder eytter wol müg hervß gon  
 von der figuren vnd geschicklicheit / sprechent die wy  
 F073-018v,09 sen in scd-o ad glanconem . Wan er heilt ein tieffe wunden / als ein stich vnd dz muntloch der  
 wunden was in den knü / vnd der stich vnder sich ab gieng gegen de{1} schinbein / so hieß er vff ha  
 F073-018v,10 ben dz schinbein vnd leit dz hoeher dan dz knü . vff das die wund dester e ge  
 F073-018v,11 heilt vnd dester miner gefult würt von dem eytter dasselbig mag man ouch thuon / mit dem arm  
 mag man aber nit eyn schicklicheit thuon das sich dz eyter hervsser setzt . nach die wunden wol reinigen müg mit etlich  
 F073-018v,12 en lauamenten mit dem inspritzen als dar zuo gehoret . So werd dz loch nach dem rat Galieni in fine  
 tertio terapentis . Ob die wond hab ein tieffe hoelikeit vnd verborgenn so muost u betrachten ob die wunde oder stich  
 wol moeg gereinigt werden oder nit . Jst das zuo reinigen so reinig es mit disem lauament vnd vßtrückung den eytter  
 mit einer guotten binden vnd pülsterlin das an fahe an dem grund vnd end des stichs oder wun  
 F073-018v,13 den vnd werd gebunden biß zuo dez muntloch der wundenn ie lenger ie liser vff das du den eyter nit  
 hinder sich bindest sunder das das mnut  
 F073-018v,14 loch fry sy dardurch der vßfluß ge  
 F073-018v,15 schehen sol . Mag aber das mit bin  
 F073-018v,16 den nit gesin / so muost u betrachten ander vßfluß vnnd weg zuo suochen vnd zuo machen vnd das  
 geschicht in zweyerley weg . Der ein / das du an fahest an dem munt der wundenn vnd snidest die gantzen hüli zuo dem  
 end der wunden ob das sin mag etlicher adern nerui oder lacer  
 F073-018v,17 tenn halp / das do sint müßfleisch vnd der edelen gelider . Der ander sin ob der nit gesin mag ist  
 das du snidest das widerteil . das ist das du im stossest ein versuocher oder ein waß  
 F073-018v,18 liechtlin biß vff das ende / So snid dan das end vnnd mach darin ein loch das der eyter vnd fluß  
 ouch zuo demselbigen end vß gereinigt wer  
 F073-018v,19 den mag / Ven binde die wunden in der mitte wie vor gesaget ist zuo ieden muntloch ie lyser vff das  
 sie gerey  
 F073-018v,20 niget werd / oder welles teil das ni  
 F073-018v,21 derst ist dardurch der fluß vngelin  
 F073-018v,22 dert vß fliessen mag . So bind das widerteil . Aber Brunus in de{1} vff  
 F073-018v,23 thuon brucht er an beiden orten meys  
 F073-018v,24 selen . Aber Guido nit me dan einen vff das er dester minder smertzen ha  
 F073-018v,25 be . Ven darvm ein beschirmung vnd darvff ein mundificatiun vnd dar  
 F073-018v,26 nach incarnatiun vnd darnach con  
 F073-018v,27 solitatiun / dz ist ein reinigung fleisch zuo geberen / vnd darnach zu heilenn als ein andere wund .  
 Ob aber sach were dz die wund vil genge vnd hüle het gewonnen deren end du nit erken  
 F073-018v,28 nen künstest / so gebürt sich die wun  
 F073-018v,29 den zu weschen mit den nachgenan  
 F073-018v,30 ten lauament dz do etwas scharpff ist vnd vermist mit einer mundificie  
 F073-018v,31 rung vnd werde in die wunden gespri  
 F073-018v,32 tzet ein mal dry oder fiere / vnd dan werd die getrückett vnd gebunden in vor gemelter massen von  
 de{1} grund biß zu dem munt der wunden / vnd werde der eytter vn fuchtikeit vß gezogen mit einer spritzen / vnd das  
 man mit nichten vnderstand den eytter mit der hend zuo dem mund der wunden vß zu triben wan warvmb er wennet den  
 eytter zu der wunden vß triben vnd trucket ander bluot dar das moren ouch zuo eytter wurt / domit die heilung gehin  
 F073-018v,33 dert / vnd das in ein fulung vnd ver  
 F073-018v,34 derbung kunmet als ich gesehen hab in einer loeblichen stat von den sche  
 F073-018v,35 rern die der kunst vngeübt waren den zuo kan ein wund in eim arm die ward geapostemiert dz sie vil  
 eyter trug / do vnderstudent sie den eyter allen tag vß zu drucken / vnd mit dem vß truccken druckten sie ander bluot  
 dar das morn aber eytter gab so lang biß nah das gelidt gantz ver  
 F073-018v,36 darb / dz am ersten mit lichter arbeit zuo gangen wer als ich im thet / der mo  
 F073-018v,37 dus wer gesin dz sie im hetten ein de  
 F073-018v,01 fensiuun obwenig der wunden vm den arm geleit / damit den arm be  
 F073-018v,02 huot . Dz ander das sie hetten im ein guot regiment geben mit essen vnd trin  
 F073-018v,03 cken davon die fuchtikeit vnd dz ge  
 F073-018v,04 plüt geminert würt . Dz dritt das sie loecher hetten gemacht an die nider  
 F073-018v,05 sten teil des apostems / vnd hetten vß gezogen den eytter mit einer spritzen / Vnd ein lauament /  
 dz ist ein wesch  
 F073-018v,06 ung dar in gesprizet / darmit die wund gereinigt vnd mit einer guotten rol

- F073-018v,07 binden den arm gebugden dz doch kein hitz dar zuo kumen moecht . In soelcher massen ich im auch det / et
- F073-018v,08 wan manich loch in vor gemelter massen ich im macht den eyter mit einer spritzen im vß zoh / die andern loecher ich im verstopft / ein mundifi
- F073-018v,09 catiuun ich dar in spritzet . Mit eim guotten druckenen gebend ich das band . im ein guot regiment gab mit essen vnd trincken vnd stuolengen / Den zuofluß oben ab stelt / dz glid ich beschirmet dardurch er wart ge
- F073-018v,10 heilt / an dem ietz was das man im den arm ab sniden muost oder solt / Darvm han ich dir diß geschriben das du dich wissest in soelchen holen wunden zuo richten vff dz der mensch nit verderb / oder vm ein gelidt kum do dir groß schand vnd laster vff er
- F073-018v,11 stat vnd erston mag . Darvm hab fliß vnd sorg in diser wunden / vnd das lauament das do ist ein mundi
- F073-018v,12 ficierung / würt also gemacht vnd das heilet alle hole wunden / wan es reiniget vnd fleischet vnnd heilt dar
- F073-018v,13 mit . Ven ob einer schon durch den lip geschossen / gestochen were dz sich die wund fistilieren wolt / so fpritz es im lebelecht so zuhet es im allen eyter vß / vnd dz thuon zum tag ij . oder iij . mal darnach der siech dz erliden mag biß das wasser rein vß der wun
- F073-018v,14 den gang . Nim roßhunig gesigen .vj. lot . Rot rosenpletter Camillenbluomen . iedes .iij. lot . Mastix .j. lot . Wirouch ein halp lot . Mirren ein quintlin . Fenum grecum ein quintlin Ireos ein lot . Welsch oder gesotten elsser win wel
- F073-018v,15 chen du habenn magst .ij. pfunt . Spitz vnd breitwegerichwasser . Kornrosen vnd beinhoeltzinwasser Caprifoliun vnd eychenloupwasser Deren iedes ein halp pfunt . wilt u es haben dz es me drückenet den eiter wert . Nim alun .j. lot Balausti . Pessidie . vnd Nucis cypreß . Orobi . al grob gestoßen iedes ein quint . Sol es fleisch machen wachsen tuon dar in Sarcocolle ein lot . Jst die wund hitzig . so thuon dar zuo ganfer anderhalb quintlin . Die dorrung werd also gemacht . Nim walwurtz .viiij. lot . Harstranck .iiij. lot . Alun .ij. lot . Leschwasser von ysen gedistilliert per filtrum anderhalb maß . dz drit teil ingesotten / das wasser gewermet die bind dain genetzt . dz glidt mit verbunden wie vor stat . Jch groß ding damit gethon hab / dan geheilt mit den grünen wuntplaster dz do mundifi
- F073-018v,16 ciert . attrahiert . in antidotarius stat Das XIII capitel disz andern tractatz seit von den wunden der vergiftigen thierbiß / es sy von einem wüttenden hund schlan
- F073-018v,17 gen oder scorpion . Nachdem ich geschriben vnd gele
- F073-018v,18 ret hab die cur von den frischen wit
- F073-018v,19 ten wunden / vnnd volendet in der engen in welche weg die geschehenn sint . ist noturfft auch zu wissen dez citurgicus von den wunden die do geschehen durch die biß der tierer clein oder groß wit oder eng Wan die zuo etlicher massen gefcheiden sint von andern wunden durch die dietten vnd regiment ab zuo ziehen vnd damit zuo stellen die vberflüssikeit der ver
- F073-018v,20 giffung derselbigen thier / wiewol etlich vergift sint vnd etlich nit . mit kurzem sin doch die noturfft verstent
- F073-018v,21 lichen das heischet von semlichen wun
- F073-018v,22 den nit not ist wit zuo schriben / dar
- F073-018v,23 vm das sie selten geschehen / vnd me dem phisicus zuo geeegnet ist dann dem cirurgicus . Aber die wil der ci
- F073-018v,24 rurgicus ist ein hantwirkung / So kumpt im zuo das merer teil / Dar
- F073-018v,25 vm ist etwas dar von zuo schribenn vnd alle vsseren ding die do sint zuo mercken mit der handt vnd zuo leren Aber nütz vnd guot ist das der cirurgi
- F073-018v,26 cus zuo im nem den phisicus / soelche cur vnd giffteikeit ab zuo stellenn das hertz vnd krefft des menschen zuo be
- F073-018v,27 hütten . die giff wider vß zuo triben . aber die vsserliche curierunge gebürt den cirurgicus mit der hant zuo volbring
- F073-018v,28 en wiewol ich wol erkennen mag dz nümer keinn guotter cirurgicus sin mag . er sy dan etwas in phisica gelert Desgelichen der phisicus er sy dan ouch in der cirurgi geleret / wan zum dickern mal eim fuor kumpt das den andern gezimpt zuo ruon . Darvm beschan sich keiner den andern zuo suochen oder an zuo rüffen in der not des siechen / dardurch er lob vnd er erwirbet / vnd schand vnd schad vermidet . Wan nun ein mensch gebissen würt von eim wüt
- F073-018v,29 tenden hund / von semlichen wunden vil zuo schriben wer / Laß ich vnderwe
- F073-018v,30 gen vm kürzte vnd verdruß wille des lesers . Wilt u aber iedoch die kunst der vergiftigen tierbiß vnderston zuo hey
- F073-018v,31 len / So duncket mich zuo folgen A
- F073-018v,32 uicene . rasis . rabi . moysi . vnd heinri
- F073-018v,33 co . Wan sie volkumelich gesprochen habent von allen vergift vnd die cur ist me zuo geeegnet den

phiscus dan dem cirurgicus dem allein zuo stet die ge

F073-018v,34 bissenen wunden der nit vergifftigen tieren dz mag geschehen durch den cirurgicus durch die hant Wirkung . So doch soelche gebissene wunden geteilt sint in .ij. weg . Der ein / mit vergifftigen tieren . etlich nit mit vergiffti

F073-018v,35 gen tieren / als do sint biß des menschen die do nit vnderstont zuo verlipfen die pfil . hund swin pferd mucken vnd derglichen . Aber die vergifftigen sint von tobenden hunden eidessen scorpion kroetten spinnen vnd derglichen . In etli

F073-018v,36 cher maß der curierung sint sie geschei

F073-018v,37 den von inen dz ist in de{1} regiment aber in der vssem curierung mit der hant sint sie gescheiden nit vast wan in der cur der vergifftigen tierbiß sint .ij. weg zuo curieren . Einer das der phiscus ab zieh vn ker die vergifftigen mater vnd der widerstant vn den lib zuo behütten vnd beschirmen vor zufel die do scha

F073-018v,01 den vnd benemen dz leben . Der an

F073-018v,02 der sin ist das von vssen durch den cirurgicun werd vß gezogen die ver

F073-018v,03 giff . gereinigt . gefleischt . geheilt doch dz sie ein zit offen ist e dz sie vn

F073-018v,04 derston würt zuo heilen / die zeichen der vergiffrigen tierbiß erkens tu durch smertzen scharpfheit vnd hitz der wun durch angst die der siech entpfendet im lib / darvm magst u schetzen das sie schedlich ist . wan von eygenschaft begert die vergifft alle zit zerstoreung des hertzen / nit allein würt sie erkant in soelcher maß . ouch an dem tier dz in gebissen hat / als ich vor gemeld so der hunt wütten ist würt erkant durch diß zeichen / er vermidt die spiß vlicht dz wasser vm dz er sich sicht in wasser davon er stürb er loufft hyn vnd her als ein truncken mensch mit ofnen mund vß gestrectker zungen / den swantz geslagen zwischen die hinderbein / vnder

F073-018v,05 stat iederman zuo bissen sin kind vnd ge

F073-018v,06 schlecht verleuckent er / er billet nit oder aber gar wenig mit einer heiserer stin

F073-019r,01 men . ander hund flicht von im vnd bellent vber in / doby du erkennest die toebikeit des hundes . Desglich

F073-019r,02 en so du ein brosam brotz in dz pluot der wunden truckest / gist das einez andern hund zuo essen er isset sin nit isset er es aber er stirbet . Ein gestos

F073-019r,03 sen nuß vber nacht uff der wunden ge

F073-019r,04 legen / eim hund dz gegeben / isset er s so stirbet er das ist ein zeichenn des wüttenen hundes vnd soelche biß von giftigen tieren ist mit fliß vff zuo mer

F073-019v,01 cken vnd zuo erkennen . wiewol das an dem anfang der mensch dick nit en

F073-019v,02 pfndet soelche zeichen oder mal nach den als Gordonia setzet vber ein mo

F073-019v,03 nat / vber ein iar / Ja vber vj . mü

F073-019v,04 gent sie erscheinen . Jch hab selb mit mynen ougen gesehen ein kint / gebis

F073-019v,05 sen wart von einem soelchen hund / die wund geheilt wart . Vnd vber ein gantze iar sich die wund erst an fieng zuo roetten / das kind zuo wütten vnd darnach starb Wan dir nun einer al

F073-019v,06 so für kumet der gebissen ist wie ich vor gemeldet hon von nit vergifftigen dieren vnd auch der zeichen mang

F073-019v,07 elt . So bedarffest u kein ander cur dan die cur der gemeinen wunden noch irer groesse . klein . tieffe . hol . oder eng Die curierung aller vergifftigen tier

F073-019v,08 biß setzet Galienus in iij . terapis durch diße wort . Wan das beschicht das smertz würt von eim stich oder biß eines tires / So ist zwifeltig die meinung den smertzen zuo entledigen vnd vß zuo ziehenn die vergifft die den smertzen bringent . Ven darvm ledi

F073-019v,09 gent alle die die hitz bringent vnd schnell an sich ziehent / also vintusen vnd horener mit den etlich wirckent etlich mit den cauteriun / das ist mit dem brennen des ysens oder ander for

F073-019v,10 mat die dem cauteriun glich sint die do machent brant / vnd dise entledi

F073-019v,11 gen die substantz gar . Oder aber dar vff geleit eiu hitzende artzeny dz giff an sich zuo ziehen . Darvm ge

F073-019v,12 bütet lanckfrancus ouch die andern cirurgicus / dar vff zuo setzen ein gros

F073-019v,13 se vintusen / dz vß gezogen werd die ville des pluotz . Oder aber verbrant vnd cauterisiert werd dasselbig boeß ge

F073-019v,14 plüt mit dem glüenden ysen vor ge

F073-019v,15 melt / dz etlich gemein einfeltig lüt in gewonheit hant zuo brennen soelche wunden mit den schlüssel siner pfar

F073-019v,16 kirchen biß die tieffe der wunden in vn

F073-019v,17 wissen ist warvm dz geschicht oder krafft hab . Oder aber dar vff legen ein einfaltige compositz die an sich zü

F073-019v,18 het dz vergifft / als do ist der knobloch zwibelen gestosson mit buttern vnd darvber geleit als der gemeinen lüt vil thuen on den cirurgicus / als do spricht Guido Desgelichen von etlichenn beropfet ein lebendig huon

by dem weidloch vnd darnach dar vff gesetzt die an gezogene giff des hunes weidloch dz hun doetet . Des  
F073-019v,19 gelichen vil andere / nit alle noturfft sint zu erzelen vnd die wund werd of  
F073-019v,20 fen gehalten zu dem minsten vf xl . tag . Aber von den inneren artzenyen die gehoreet me zu dem  
phiscus dan den cirurgicus solt wissen dz giffte plut ab zu ziehen gebürt nit an dez ersten zuo lassen dz nicht die  
vergiftung werde gespreyttet durch die gelider . Jm ist ouch nit zu geben kein artze  
F073-019v,21 ny die da machet zu stul gon . vff dz die vergifft nit werd hinin gezogen sunder ist zu setzen die vor  
genanten vin  
F073-019v,22 tusen die do starck an sich ziehend ist die ville des vergiftes durch geplüt . Aber noch .iij. tagen ist  
nit boeß sunder gut zu lassen ouch zu reinigen die me  
F073-019v,23 lancoly mit einer lichtfertigen artze  
F073-019v,24 ny . Als die kochung epithimi mit den molcken der geyß / vnd werde gespist mit einer feist  
machenden spiße . Jm werd ouch zu geeiget freud in den ge  
F073-019v,25 müt / sin füß dick gewaschen mit ey  
F073-019v,26 ner kochung darin gesotten sy von was  
F073-019v,27 ser houbt vnd füß der wider . Ob du a  
F073-019v,28 ber den menschen nit wol behalten ma  
F073-019v,29 gest mit den einfeltigen artzenyen . So werd im gemacht composita von liciun Assa dulcis Bolus  
armenicus Terra sigillata Absinthium . Nigella vnd Encian zusammen gemischt vnd dz ge  
F073-019v,30 nützt oder genumen eschen von krebsen gedoreret in eim bachoffen .iiij. teyl wirouch .ij. teil . vnder  
einander gepul  
F073-019v,31 üert allen tag genützet .ij. quin . mit win darin gesotten sy bibergeil vnd rutten . oder eschen von  
krebsen .vj. teil . Encian .iij. teil . Terra sigillata .j. teil . genützet wie vor . Ob aber du in den anfang nit zugegen bist  
vnd in genot den menschen an fahent boeße zufel zu kumen mit der melancoli dz er hab boe  
F073-019v,32 se sitten vnd geberden mit sweren droem  
F073-019v,33 en / truren / zornikeit murmelen dz do bewiset zerstorelicheit vnd bescheiden  
F073-019v,34 heit der naturen dz er antwurt anders dan man in fraget vnd flücht dz liecht vnd alles dz do fücht  
ist / das sint die zeichen der melancoli dz ist boeß . doch so werd im gegeben diß artzeny von dem cantarides die do vß  
triben ist durch den harn dz melancolisch geplüt als ver  
F073-019v,35 .üglich ist vnd würt also . Nim cantarides die groß vn alt sint hin gethon die houbter füß vnd fet  
F073-019v,36 ich eiu halp lot . Gereinigt linsen . Saffron Spica nardi . Negelin . Zimetorelin Pfeffer . jedes ein  
quintlin . diß werder gepulvert vnd gemenget mit rutenwasser vnnd gemacht zu trocisci von den trocisci werde geben zu  
ieden mal vij . gerstenkorener swer als lang biß er plut bruntzet . dan so würt er gesunt so xl . tag vergangen sint gebürt  
sich erst die wunden zu heilen . Zu gli  
F073-019v,37 cher wiß ob die wund were gebissen von einer schlangen / oder von eim andern vergiftigen tier /  
solt u die wunden wyt machen vnd dar vff setzen vintusen die fille des plutz vß zu ziehenn damit Ouch ist gut dz dz gelid  
vil gestup  
F073-019v,38 fet werd mit einen heißen isen als lanc  
F073-019v,39 francuns vil bewert hat Wan dz las  
F073-019v,40 set nit dar zn gon oder knmen geswulst oder apostem . Vndersta nümerme die wunden zu curieren  
die vergifft sy . dan vor hin genumen / dz ist dz sie et  
F073-019v,41 lich tag offen stan . Ein bewert pul  
F073-019v,42 uet für eines tobenden hundes oder wolffs bis zu geweren . Nim krebs die do eyer hant / bren die zu  
puluer in einen scherben rib s biß dz finest vnd tun im dz puluer allen tag .ij. mal in das loechelin so heilet es on schaden  
doch so halt das loch offen so ver du magst wie vor stat . Das XV capitel disz andern tractatz seit von der schicklicheit  
wie man die vor genanten wunden binden vnd heilen sol . Nach dem vnd ich geschriebe hon von allen geschicklichkeiten  
der wun  
F073-019v,01 den wie die genant sint . Jn der hut . in dem fleisch . in dem geeder . in dem gebein . Mit dem pfl  
. mit dem spris  
F073-019v,02 sendorn gequetschet mit der eygen / oder witten oder holen . oder verbor  
F073-019v,03 gen wunden das pluot zuo stellen die wund zuo hefftenn / es sy von einem vergiftigen thier gebissen  
. von eim vergiftigen messer gehowen / mit ey  
F073-019v,04 ner büchsen geschossen / in welchen weg die geschehen sint warmit man sie heilen sol / ist noturfft  
zuo wissen die geschiclicheit der meyselen vnd pülsterlin vnd bindung / wie oder in welchenn weg die beschehen sollent  
darnach die ordenung vnd regiment des verwunten wie man in halten sol mit essen . trinckenn . lassen . stuol  
F073-019v,05 gengen / vud anders das dem verwun  
F073-019v,06 tenn die noturfft ist / erheischt dar  
F073-019v,07 durch der gewunt beschirmet . be  
F073-019v,08 hütet . gekreffiget . gesterrket würt . ab gestelt spasmus sincopis februs vnnd anders Das dann

einem ie

- F073-019v,09 den wnnnten menschen nütz / guot den cirurgicus glück vnnd heil dovon entstan mag mit kurtzen behenden subtilichenn Worten / do du als ein guotter cirurgicus gesehenn wilt syn mit hoher vernunft vnd flyß dyn gemüt vnd syn dar zuo geneiget solt sin / als ich geschriben hon von den einfeltigen wunden zuo binden . dar
- F073-019v,10 nach zuo hefften die grossen wunden vnd verwundung des geeders dar
- F073-019v,11 zuo das pluot zuo verstellen alle vber
- F073-019v,12 flüssikeit der wunden vß zuo ziehen vnd dannen zuo tuon . hon ich dich ge
- F073-019v,13 lert wie du im thuon solt / Nun ist fürbas zuo gon die puncten vnd ar
- F073-019v,14 tickelen nacheinander zuo volbrin
- F073-019v,15 gen mit diner hant zuo binden meys
- F073-019v,16 selen pülsterlin fleisch machenn zuo chachsen das zuo heilenn die mossen zuo vertriben / Die dietten vnd Re
- F073-019v,17 giment dem krancken zuo ordinieren vnd zuo geben mtt essen / trincken / stuolgengen / lassen / ab zuo stellenn die geswulst apostem febres sinco
- F073-019v,18 pis . spasmus in welcher gestalt ein iede wund geheilt mag werden . Zuo dem ersten von den wundenn die do einfeltig sint wie die zuosamengefügt sol werden mit der hant dar
- F073-019v,19 zuo gebunden wie ich vor gelert hon ist not das gelidt vnsmerzlich zuo halten als vast mag . vnd darnach mit eim guotten zimlichen bindenn mit rechter zusammensetzung die haff
- F073-019v,20 ten gethon als dann noturfftig ist . Darnach ob die wuud verwandert würd von der natur der wunden dz ist so sie eytter git wie dz man sie rey
- F073-019v,21 niget / vnnd nach dem reinigen das fleisch machet wachsen / vnnd dar
- F073-019v,22 nach die hut . Vnnd die reinigung geschicht in zweyerley wiß vnd weg // Der ein sin ist dz sie werd gemeis
- F073-019v,23 selt oder fesselot dar in geleit das dz eytter an sich zühet oder aber die wund offen balt dardurch sich aber der ey
- F073-019v,24 ter vß fliesen mag Der ander weg geschicht mit den lauamenten das do ist ein weschung oder ein mundi
- F073-019v,25 ficatium das do reinigee vnnd ab streiffet die vnreinikeit des eytters / vnd der fulung . Die meyseln oder wiechen werdenn gebruchet von ses
- F073-019v,26 serley vrsach wegen . Zu dem ersten in den engen wundenn die wir bege
- F073-019v,27 rent wit zu machen vnd rein zu ma
- F073-019v,28 chen oder etwas von dem grund her vß zu ziehen also do sint die tieffen vnd holen wunden wider zu vertri
- F073-019v,29 ben denn eytter der gesamelt würt an dem grund . Zu dem andern mal in den holen wunden in dem wir be
- F073-019v,30 gerent fleisch zu wachsen wan nüm
- F073-019v,31 erme in keinerlei vnreiner wunden vor dem eytter mag das fleisch nit wachsen sunder alzit der fulung be
- F073-019v,32 geret . Zuo dem drytten in den wun
- F073-019v,33 denn die von dem lufft verandert sint / das ist das sie ietzunt eyter oder vß ir eygenenn natur verwandert vnd in einer fulung ist die damit zuo reinigen Zuo dem fierden zuo den wun
- F073-019v,34 denn da eine in die ander gat / das ei
- F073-019v,35 ne durch die ander gereinigt werd . Zuo dem funfften in den geschweren die offen zuo haben biß sie die natur reiniget .. Zuo dem sehten in den vm
- F073-019v,36 essenden wundenn das sie das was
- F073-019v,37 ser in sich vasset das do das fleisch vmb sich isset . Zuo dem sybenden in den wunden by den beinen zuo wirc
- F073-019v,38 ken vff das der eyter oder die entle
- F073-019v,39 digten her vsser giengen / Darvm solt u wissen das die wiechen vnnd meyselenn entpfohent vnderscheit vnd gestalt niß an das end do sie hin gebruchet werden . Wan etliche wer
- F073-019v,40 dent die wunden zuo renigen / vnd die werdent von reinem schabet vonn altem weichem linentuoch . Etlich werdent vff gehalten die lefftzen der wunden vnd die werdent von guot
- F073-019v,41 tem gereinigtem werck / oder vonn stücklin tuochs / oder von bomwol
- F073-019v,42 len als Rasis machet . Oder von ey
- F073-020r,01 nem rorelin von silber oder bly / in die engen wunden gethon das der eyt
- F073-020r,02 ter von im selber vß gang vnd nit dar in behaltenn werd / ob sich das loch zuosamen det . Etlich werdent gemacht die wunden vnd stich wit zuo machen mit der wurtzelen enci
- F073-020r,03 an badswamen als ich vor gemeld hab an dem end ob etwas fremdes in der wunden wer . Vnd die



form der wiechen das ist die fesselot sollent gelich sin . Aber die meyssele sollent vngelich sin / nach dem sin der wun  
F073-020r,04 den oder stich . Vnd werdent etwan in gethon druckeng vnnd etwan ge  
F073-020r,05 netzet . oder gesalbet in vngenten nach dem dich nütz vnnd guot duncket . nach diner vernunfft /  
andere ich wer zuo stroffen . So nun die wund also gereiniget ist von dem eytter / ob sie dan hol ist so ist noturfft dz du  
dar vff legest ein plaster das do an sich zühet . fleischet . vnnd heilet als das grün wuntplaster / Das ich in den antidotario  
setzen wil nach der selbi  
F073-020r,06 gen ordnung gemacht . als du dan noturfftig bist in einer soelchen wun  
F073-020r,07 den . Ob es nun were das ein wund tieff were vnd des fleisches noturfft  
F073-020r,08 tig were / das doch selten geschicht Es sy dann sach das die wund vß irer wundtlichen gestalt  
kumpt dz sy vil eytter hat getragen oder git dz sie sich hat gekeret in ein vlcus das ist ein alt schad oder geswer . So du  
sie dan gemundificiert hast wie ich vor gelert hon So ist etwan not dz fleisch machen zuo wachsen . Wann das heisset ein  
wund composita oder vlcus die bedarff alle zit ein mun  
F073-020r,09 dificatiun incarnatiun darzuo conso  
F073-020r,10 lidatem . Aber ein schlechte gehowen wunde vnuerwandelt des lufftes belibet in ir wundlichenn  
complex vnd gestalt / darff nit witter dan con  
F073-020r,11 glutinatiun zuosamen zuo limenn vnd heilen . Vnnd der sin vnd mo  
F073-020r,12 dus zuo wircken das fleisch zuo mach  
F073-020r,13 en in den wunden nach der verstel  
F073-020r,14 lung des pluotes vnd sicherung der geswer vnd gemundificiert von dez vberflüssigen eytter mit einer  
mun  
F073-020r,15 dificierung als hernach stat in dem capitel von dem mundificatiun So fermentier die wunden mit  
war  
F073-020r,16 mem rotten win / vnd darnach so leg dar in vnd dar vff die artzeni die do das fleisch machet wachsen  
/ als ich ouch hernach leren würd in dem ca  
F073-020r,17 pitel von den fleischmachenden ar  
F073-020r,18 tzenyen da du ir genuock finden wirst Aber von den hollen wunden oder wunden in dem geeder /  
Curier vnd heil als ich von ieder vor geschriben han an sienz ort . Wan nun die wund vol fleisch ist so mach ein hut  
darvff wachsen das ist ein consolatium Von dem wirst u haben in dem ca  
F073-020r,19 pitel von den consolatiun / dz sint die do drucken vnd heilen vnd hut ge  
F073-020r,20 beren vnd zuo sigillieren vnd beschlies  
F073-020r,21 sen / Ven soelche zuo beschliessung sint allermeist etliche druckene puluer als ich auch zeugen wil  
in dem anti